



Bremer Hockey-Club e.V.



JAHRBUCH

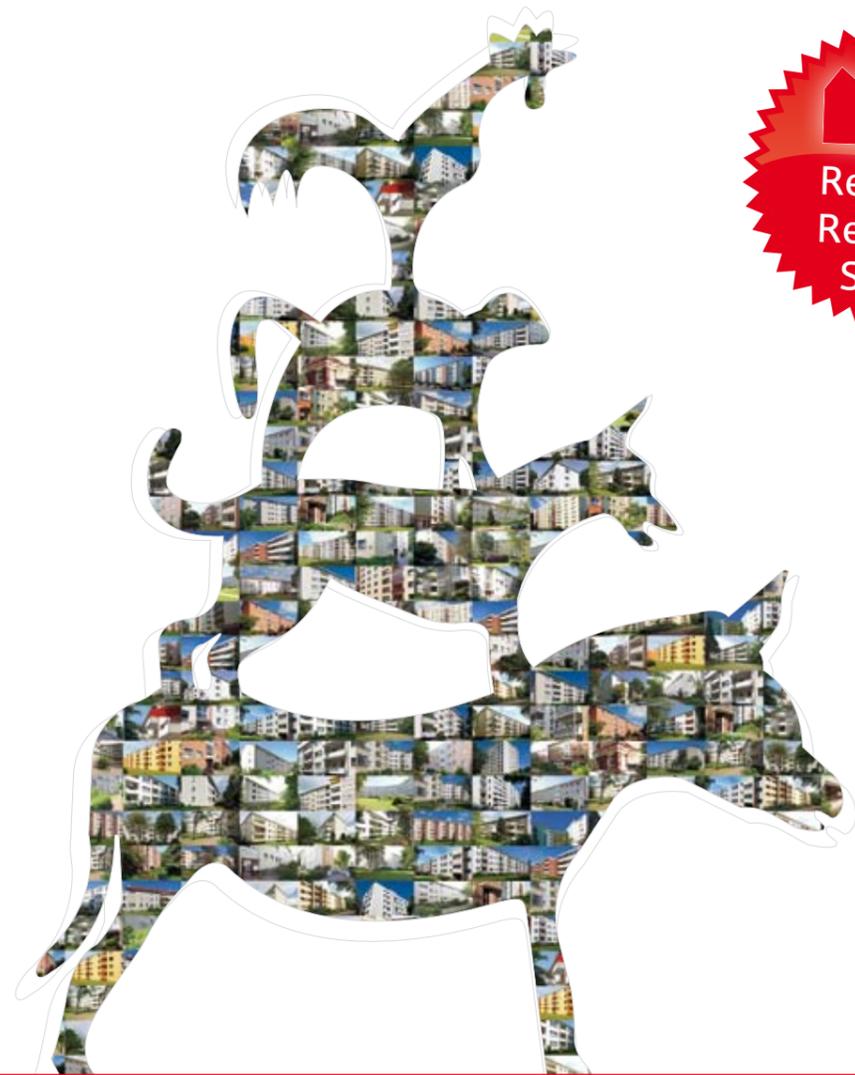


2012

JAHRBUCH

Hockey Tennis Gesundheitssport





**Regional.
Rentabel.
Solide.**

»Bremen Real Invest«

Eigentumswohnungen der GEWOBA als Kapitalanlage

 **Die Sparkasse Bremen**
Finanzdienstleistung


ImmobilienCenter

Die Sparkasse Bremen
Am Brill 1-3 · 28195 Bremen
Telefon 0421 179-1000
www.immobiliencenter-bremen.de

Nie war der Zeitpunkt günstiger, um in vermietete Immobilien zu investieren:

- attraktive Bruttorendite bis zu 8 % p. a., Kaufpreise ab 565,- €/m²*
- Einzelwohnungen oder Wohnungspakete in verschiedenen Größen und Lagen
- Sicherheit für Sie und Ihre Mieter durch Sozialcharta
- hervorragende Vermietbarkeit
- gute Wertzuwachschancen
- auf Wunsch Komplettservice: Finanzierung, Wohnungsverwaltung, Absicherung

*z. B. 3-Zimmer-Wohnung, 74,42 m², 42.100,- €

Inhalt

Vorstand, Anfahrt und Impressum	5
Grußwort des Vorstandes	6
Sponsoren	8

Tennis	9
---------------	----------

Hockey	50
---------------	-----------

Gesundheitssport	76
-------------------------	-----------

Im Verein	79
------------------	-----------

Jubilare, Historie, Veranstaltungen	84/85
--	--------------



„Die TK ist meine Nr. 1:
Denn sie achtet darauf,
dass ihr auch später noch
fit durchs Leben kommt.“



Fit und gesund mit der TK,
zum Beispiel durch:

- **TK-Gesundheitskurse**
Besser bewegen,
ernähren, entspannen
- **TK-App „TK-Fit-Check“**
Persönliche Bestandsauf-
nahme durch Selbsttests
- **TK-Gesundheitscoach**
Der interaktive Personal-
trainer auf www.tk.de

Nur drei von mehr als 10.000
Leistungen. Ich berate Sie
gern ausführlich.

Techniker Krankenkasse
Mike Grzanna
Privat- und
Firmenkundenberater
Tel. 0421 - 478-2802
Fax 0421 - 478-2812
Mobil 0160 - 96908284
Mike.Grzanna@tk.de

„Leute, bewegt euch:
Wechselt jetzt zur TK!“

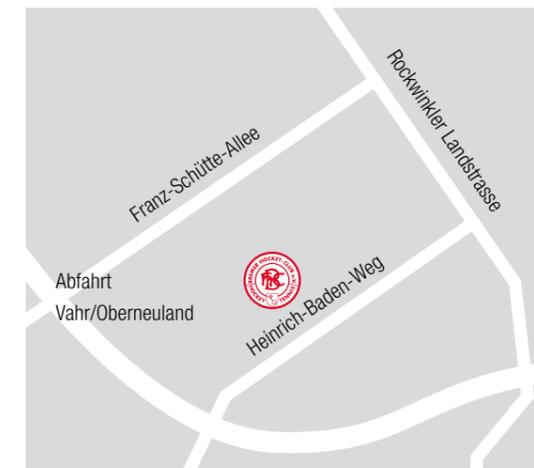
Jörg Verhoeven, TK-versichert seit 2006



Vorstand

Christian Stubbe	1. Vorsitzender
Jörg Engelmann	Stellvertretender Vorsitzender
Oliver Gampper	Schatzmeister
Axel Kaste	Kommunikation/Sponsoring
Henning Mühl	Leiter Hockey
Dr. Niels Griem	Leiter Tennis
Matthias Kook	Hockey-Jugend
Carolin Lerdo	Tennis-Jugend
Verena Engelbrecht-Schnür	Leiterin Gesundheitssport
Knut Letzsch	Bau- und Platzangelegenheiten
Frank Uhrlaub	Bau- und Platzangelegenheiten

Hier finden Sie uns...



Impressum/Redaktion

Bremer Hockey-Club e.V.
Heinrich-Baden-Weg 25
D-28355 Bremen
Telefon +49421259221
Telefax +494212575390
E-Mail: info@bremerhockeyclub.de
Internet: www.bremerhockeyclub.de

Vertretungsberechtigter Vorstand
Vorsitzender: Christian Stubbe
Stellv. Vorsitzender: Jörg Engelmann

Registergericht: Amtsgericht Bremen
Registernummer: VR 2413

Redaktion: Axel Kaste, Gerhard Rahn

Fotos: Axel Kaste

Gestaltung: Marion Oeppert

Satzkorrektur: Marion Oeppert, Martina Sievers

Druck: SR-Druck Scharnhorst & Reincke, Brinkum

Danke an alle Autoren und Fotografen für die Mitwirkung,
ohne die ein Erscheinen nicht möglich gewesen wäre!



Grußwort des Vorstandes



Liebe Mitglieder,

wenn Sie dieses Jahrbuch in Ihren Händen halten, haben wir bereits das Jahr des hundertjährigen Bestehens unseres BHC erreicht. Wir bitten Sie, sich folgende wichtige Termine zu notieren:

- 21.06. – 23.06.2013** aktives Familiensportwochenende im BHC mit abendlichem Sommerfest am 22.06.2013
- 12.10.2013** Festakt, Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben
- 09.11.2013** BHC-Ball im Parkhotel Bremen

Wir laden Sie zu zahlreicher Teilnahme an diesen Veranstaltungen ein.

Ein lebhaftes Jahr 2012 liegt hinter uns, über dessen sportlichen Verlauf und sonstigen Ereignissen aus unseren Sparten Gesundheitssport, Hockey und Tennis in diesem Jahrbuch berichtet wird.

Leider konnten wir den Baubeginn unseres Gesundheitszentrums in 2012 nicht mehr feiern. Der für die Baugenehmigung erforderliche und von beiden Clubs BHC

sowie GCO zu unterzeichnende Infrastrukturvertrag, der u.a. die Zuwegung zu den Neubauten beider Clubs regelt, wurde vom GCO nicht unterzeichnet.

Der GCO muß zur Erlangung der Baugenehmigung 5 weitere Parkplätze nachweisen. Obwohl der BHC hierzu pragmatische und für den GCO günstige, im Verhältnis zu den Gesamtkosten des Clubhausneubaus, finanzierbare Vorschläge unterbreitet hat, konnte sich der GCO nicht zu einer Entscheidung durchringen und erweckte in den Verhandlungen nicht nur beim BHC einen orientierungslosen und entscheidungsunwilligen Eindruck. Langsam zeichnet sich eine Lösung ab. Wir hoffen, dass wir im Laufe des Monats Januar zu einer Einigung gelangen können. Die Vorbereitungen für diesen Neubau sind unsererseits soweit voran geschritten, dass der Baubeginn sofort erfolgen könnte. Wir werden Sie über den Sachstand stets aktuell informieren.

Ganz anders stellt sich die Situation bei der notwendigen Erneuerung des Kunstrasenplatzes dar. Aufgrund der inzwischen auch schriftlich vorliegenden Zusage des Sportamts erhalten wir einen Zuschuss in Höhe von

€ 140.000,00. Die erste Rate wurde uns vom Sportamt bereits überwiesen. Aufgrund von Mitgliederdarlehen und einer phantastisch laufenden Spendenaktion werden wir dieses Projekt ohne Bankkredite stemmen und schon zu Jahresbeginn mit den Sanierungsarbeiten starten können. Wir danken allen Mitgliedern ganz herzlich für ihre außerordentliche und großzügige Spendenbereitschaft.

Unsere Gastronomie mit Herrn Frese, Simone und ihrem Team hat sich gut eingeführt. Da ihr Engagement am Behlingsee im Dezember 2012 beendet wurde, kann Herr Frese sich nun mit ganzer Kraft der BHC-Gastronomie widmen. Inzwischen haben wir gemeinsam mit Herrn Frese Verhandlungen mit einem namhaften Getränke-lieferanten aufgenommen, die es unter Umständen ermöglichen, unsere Gastronomie ein wenig zu verschönern. Unsere Gastronomie würde sich auch sehr freuen, wenn Sie Ihre privaten Feiern wie Geburtstage etc. in der BHC-Gastronomie veranstalten würden. Bitte richten Sie Ihre Anfragen direkt an Simone oder Herrn Frese. Wir würden uns freuen, Sie alle oft und zahlreich in der Gastronomie begrüßen zu können, um so den Fortbestand zu sichern und zu festigen.

An der Finanzierung für die dringend notwendige Dachsanierung unserer Tennishalle in Höhe von ca. € 300.000,00 arbeiten wir noch. Hierbei gilt es nach unserer Einschätzung eine andere Auffassung zu Mitglieder-darlehen und Spenden seitens der Mitgliedschaft zu respektieren. Andererseits beabsichtigen wir, notwendige Investitionen in die Infrastruktur des BHC nicht über Mitgliederumlagen zu finanzieren.

Auf unserer ordentlichen Mitgliederversammlung 2012 haben Sie den von uns kommissarisch berufenen Schatzmeister Oliver Gampper offiziell in seinem Amt bestätigt. Oliver hat die gute Vorarbeit seines Vorgängers Thomas Dräger fortgeführt. So ist es ihm gelungen in akribischer Feinarbeit und Gesprächen mit dem Finanzamt nennenswerte Umsatzsteuerrückzahlungen aus den Vorjahren zu erzielen. Die Erstattungen wurden uns mittlerweile vom

Finanzamt überwiesen. Auch notwendige Gespräche mit der Landesbank konnten erfolgreich bestritten werden. Somit ist das Finanzwesen des BHC gut aufgestellt, transparent und für jeden Außenstehenden nachvollziehbar. Dies ist eine unbedingte Voraussetzung zur Erlangung von Zuschüssen, Fördergeldern oder Darlehen.

Aufgrund der Entwicklung unseres Clubs auf allen Gebieten gestaltet sich die ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstandes, deren Mitglieder alle beruflich voll eingespannt sind, deutlich zeit- und arbeitsintensiver als in den Vorjahren. Wir sind daher jedem BHC-Mitglied dankbar für eine tatkräftige Unterstützung. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen. Wir würden uns über eine weitere Zunahme solchen Engagements sehr freuen.

Danken möchten wir den Trainerteams aller Sparten, unserem Platzwart Heinz Müller, allen Betreuern und sonstigen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, unserem Handwerkerteam und unserer Clubsekretärin Katrin Böhme-Schröder.

Unser ganz besonderer Dank gilt allen Mitgliedern und Sponsoren, die mit ihren Spenden und Darlehen die Bau- und Sanierungsmaßnahmen unterstützen oder zur Förderung unserer Jugendarbeit beitragen.

Wir wünschen Ihnen allen ein glückliches, gesundes neues Jahr 2013 mit vielen Aktivitäten im Jubiläumsjahr des BHC verbunden mit dem gewünschten sportlichen Erfolg.

Bremen im Januar 2013

Ihr BHC Vorstand

Christian Stubbe
1. Vorsitzender

Jörg Engemann
stellv. Vorsitzender

Sponsoren

Der Bremer Hockey-Club bietet ein interessantes und attraktives Werbeumfeld für Sponsoren an. Gerade Hockey und Tennis sind Sportarten, die ein für die Förderer ansprechendes Betätigungsfeld darstellen.

Spieler und Publikum sind eine kaufkräftige Klientel, die durch einen hohen Bildungsgrad, hohes Marken- und Qualitätsbewusstsein, Engagement sowie Weltoffenheit charakterisiert sind.

Der Bremer Hockey-Club hat rund 400 Mitglieder mit ca. 100 Jugendlichen. Über das Jahr hinweg finden an vielen Wochenenden Turniere statt. Die lokalen Medien (Presse, TV etc.) berichten über die sportlichen Ereignisse.

Verschiedenste Werbemaßnahmen finden daher eine wirkungsvolle, zielgruppengerichtete Verbreitung.

Für ein Sponsoring des Bremer Hockey-Clubs stehen Ihnen zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung:

- Werbung auf Trikots, Hallenwänden, Außenbanden, Werbepostern oder Windfängen
- Übernahme von Schirmherrschaften
- Turnierpartnerschaften
- Absetzbare Spenden (wenn gewünscht auch zweckgebunden)

Auch die ideelle Unterstützung ist eine attraktive Werbe- und Sponsoring-Variante. Sie steuert zum positiven Image des Unternehmens bei.

Die Kooperation mit dem Bremer Hockey-Club bietet für jedes Unternehmen eine Vielzahl von Förderungs-Möglichkeiten. Die Partizipation an sportlichen Erfolgen und an der guten Reputation des Vereins ist ein wirtschaftliches Asset, das sich in jedem Fall auszahlt.

Sprechen Sie uns an!

Bremer Landesbank

Joh. C. Henschen GmbH & Co. KG

Hans Horr GmbH & Co. KG

Atlantic Hotels

C. F. Plump & Co. GmbH, Immobilienges.

Montini Weinhandel

Poliboy

Autohaus Ost

BBT, Werbegruppe

Kreyenhop & Kluge

Techniker Krankenkasse

Leprinxol GmbH

Reece, Clubaustatter

hmmh multimediahaus AG

Freunde des Hockey im BHC

BBD, Bremer Baumdienst

Grundmann Personalberatung

Sportwart Tennis BHC

2012: In der Tennisabteilung geht es weiter voran!

Sportlich war das Jahr 2012 ein Jahr mit Höhen und Tiefen für den BHC. Die Umstellung auf den Spielbetrieb mit 4er – Mannschaften hat der BHC gut bewältigt. Die Zusammenlegung des Spielbetriebs mit Niedersachsen hat für den einen oder anderen Abstieg aus höheren Klassen gesorgt. Aber insbesondere die 1. Herren 40-Mannschaft hat gezeigt, dass spielstarke Mannschaften aus Bremen auch überregional konkurrenzfähig sind. Und auch in den Mannschaften, die im Jahr 2012 evtl. weniger erfolgreich als selbst gewünscht waren, stimmt die Chemie. Mit der sportlichen Entwicklung der Tennisabteilung beschäftigt sich dieser Bericht somit als erstes.

Die Sanierung der Tennishalle konnte aus finanziellen Gründen leider nicht im Sommer 2012 vorgenommen werden. Angesichts des Zurückfahrens der Förderung von Photovoltaik-Anlagen und wegen statischer Probleme musste auf die Installation einer solchen Anlage auf dem Dach leider verzichtet werden. Zudem hat sich herausgestellt, dass die Kosten der Sanierung des Daches höher sein werden, als erwartet. Auch verzögerte sich der Rückfluss von Umsatzsteuerzahlungen in nennenswerter Höhe, da das Finanzamt den Antrag des BHC lange nicht bearbeitete. Vor einer Entscheidung über die Sanierung des Daches werden deshalb einige Entwicklungen abzuwarten und ein seriöses Finanzierungskonzept aufzustellen sein.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen in der Tennissparte des BHC ist zufriedenstellend. Im Verhältnis zur Mitgliederzahl am 01.04.2011 konnte ein leichter Zuwachs von ca. 10 Mitgliedern erreicht werden. Zum 01.04.2012 hatte der BHC 343 aktive Tennismitglieder. Der Trend aus dem letzten Geschäftsjahr konnte also bestätigt werden. Angesichts der Größe der Anlage ist die Steigerung der Mitgliederzahl für den BHC aber weiterhin außerordentlich wichtig. Hier würde ich mir wünschen, dass alle Clubmitglieder Werbung für die Mitgliedschaft in unserem schönen Club machen.

Verbesserungswürdig ist allerdings das ehrenamtliche Engagement im BHC. Der ca. 9 Mal im Jahr tagende Tennis-Strategiekreis, in dem alles besprochen wird, was

in der Tennisabteilung von Bedeutung ist, existiert zwar immer noch. Allerdings haben auch dort nur wenige die Bereitschaft, tatsächlich Aufgaben zu übernehmen. Umso mehr müssen wir uns insbesondere bei Ute Bamberger de Flor und Gerhard Rahn bedanken, die hier mit sehr gutem Beispiel vorangehen. Allerdings werden Tennisclubs von der Größe des BHC im Regelfall von mindestens sechs bis sieben Personen im Vorstand geführt. Diese Arbeiten übernehmen im BHC derzeit nur drei Personen. Hier würde ich mir mehr Engagement aus der Mitgliedschaft wünschen. Denn nur gemeinsam sind wir stark.

1. Sportliche Entwicklung

Zunächst aber zur sportlichen Entwicklung im BHC, die im Jahr 2012 Höhen und Tiefen hatte:

a. Mannschaften

Die Herrenmannschaft des BHC schaffte im Winter erneut den Klassenerhalt in der Verbandsklasse. Dies war bemerkenswert, weil die Nummer 1, Ilyas Antar, nahezu die gesamte Wintersaison ausfiel. In der Sommersaison musste die Mannschaft dagegen den Abstieg in die Bezirksliga hinnehmen. Jetzt gilt es im nächsten Jahr wieder aufzusteigen.

Die Damenmannschaft schaffte in der Wintersaison ein ausgeglichenes Ergebnis von drei Siegen und drei Niederlagen in der Verbandsklasse. Im Sommer gelang dagegen kein Sieg. Auch unsere Damen mussten deshalb in die Bezirksliga absteigen. Aber für das nächste Jahr können wir schon optimistischer sein. Unsere Spielerinnen sind zwar immer noch sehr jung. Der Kern ist zwischen 13 und 17 Jahre alt. Aber die Mädels werden von Jahr zu Jahr stärker. Dabei macht sich auch das Koordinations- und Konditionstraining bemerkbar, dass der BHC für die Damen und die besonders spielstarken Jugendlichen seit dem Sommer 2012 anbietet. Außerdem wächst die Mannschaft auch zahlenmäßig kontinuierlich.

Die Stärke des BHC liegt immer noch in den Mannschaften der Altersklassen. Sportlich besonders erwähnenswert ist in diesem Jahr das Abschneiden der ersten Herren 40-Mannschaft. Nachdem in der Hallensaison der Klassenerhalt in der Landesliga Niedersachsen gelang, musste das Team zwar für die Sommersaison den Abgang





von Michael Henning verkraften – kompensierte dies jedoch durch die Zugänge von Darek Tomaszewski und Marcin Dembinski mehr als gut. So gewann der BHC auch die Landesligastaffel und stieg in die Oberliga auf. Dabei war unsere Mannschaft im Entscheidungsspiel mit 4:2 gegen den TC Nikolausdorf-Garrel erfolgreich, der sich durch den aktuellen deutschen Vizemeister in der Halle verstärkt hatte. Im nächsten Jahr werden Marco Rose und drei weitere Spieler unsere Herren 40-Mannschaft verstärken, die somit gut gerüstet für die sehr starke Oberliga erscheint.

Die Damen Ü40-Mannschaft musste in der Hallensaison in der Ü30-Konkurrenz in der Landesliga antreten und stand dort gegen sehr viel jüngere Spielerinnen auf verlorenem Posten. In der Landesliga Niedersachsen gelang dem Team dagegen in einem sehr ausgeglichenen Feld auch ohne Annette Erhard der Klassenerhalt. Besonders erwähnenswert war dabei der Sieg gegen den Bremer TV von 1896, denn mit dieser Mannschaft hatte man sich in den letzten Jahren immer um den Titel des Bremer Meisters gestritten.

In der Landesliga Niedersachsen des TV Nordwest schafften die Herren 30 des BHC im Winter den Klassenerhalt. Im Sommer musste die Mannschaft das erste Mal in der Landesliga Niedersachsen antreten. Auch dort gelang aber der Klassenerhalt.

Die neu gegründete Herren 40 II des BHC wurde im Sommer in der Verbandsliga Niedersachsen eingestuft und traf dort auf sehr starke Gegner. In einem wahren Krimi schaffte das Team dennoch den Klassenerhalt. Dabei machten bei Punktgleichheit mit dem Barrier TC zwei Matchpunkte mehr auf der Habenseite des BHC den Unterschied. Ob dem BHC dieses Kunststück auch in der nächsten Saison gelingt, bleibt abzuwarten.

Die dritte Herren 40 verpasste den Aufstieg in die Verbandsklasse nur knapp. Hier setzte sich die zweite Mannschaft des Bremer TC von 1912 bei Punktgleichheit mit einem (!) Matchpunkt mehr durch. Dies war umso ärgerlicher, als das Team im entscheidenden Spiel gegen 1912 trotz anwesender Spieler sowohl in den Einzeln als auch in den Doppeln nicht mit Bestbesetzung antrat.

Der neu gegründeten Herren 50-Mannschaft des BHC gelang im Winter ein Sieg und zwei Unentschieden. Im Sommer trat das Team mit sage und schreibe insge-

samt 12 Spielern an und schaffte mit zwei Siegen und zwei Unentschieden den Klassenerhalt in der Bezirksliga. Ebenfalls den Klassenerhalt schaffte die Damen 40 II des BHC. Dies ist umso höher einzuordnen, als das Team überraschend in die Bezirksliga Niedersachsen eingeordnet wurde. Dort gelang dann nur ein Sieg. Einige Spiele gingen knapp verloren. Der eine Sieg reichte dann aber für den Klassenerhalt.

Unseren Herren 65 müssen dagegen, trotz eines Sieges und eines Unentschiedens in der Verbandsklasse Niedersachsen, in die nächst tiefere Klasse absteigen. Dabei könnten sechs von sieben Spielern schon in einer Ü70-Mannschaft spielen. Im nächsten Jahr kann also eventuell einmal diese Altersklasse „angepeilt“ werden.



b. Verbandsmeisterschaften und Norddeutsche Meisterschaften

Die guten Leistungen der Altersklassenmannschaften des BHC fanden ihre Fortsetzung bei den überregionalen Meisterschaften.

Überregional sorgte Darek Tomaszewski für die besten Ergebnisse, der mit klaren Siegen Norddeutscher Meister bei den Herren 40 wurde! Marco Rose gelang bei den Norddeutschen Meisterschaften der Herren Ü35 der Einzug in das Viertelfinale. Dort unterlag er dann aber dem späteren Finalisten.

c. Clubmeisterschaften

Aus sportlicher Sicht entwickeln sich auch die Clubmeisterschaften gut. Weiterhin ist es etwas besonderes, dass diese im BHC überhaupt stattfinden, denn in vielen Tennisvereinen in Bremen geschieht dies nicht mehr. So ist die Teilnehmerzahl mittlerweile gut – aber auch noch ausbaufähig.

In der Halle fand, wie in den letzten Jahren, an einem Wochenende ein Doppel- und Mixed-Turnier statt. Auch dieses Turnier ist mittlerweile gut eingeführt und wird mit über 40 Teilnehmern immer besser besucht. Am Sonntag zum Brunch waren sogar über 60 Personen im Clubhaus und konnten schöne Spiele in der Halle sehen.

Die Clubmeister in diesem Jahr:

Damen: Carolin Lerdo

Herren: Stefan Knitter

Herren 40: Robert Behl

Damen-Doppel: Lena Kahle/Sandra Meyer

Herren-Doppel: Noah Meixner/Darek Tomaszewski

Mixed: Carolin Lerdo/Jörg Meixner

d. Leistungsklassenturnier

Vom 21. bis zum 23. September 2012 richtete der BHC ein so genanntes Leistungsklassenturnier aus. Die Leistungsklassen sollen die Spielstärke der jeweiligen Spielerinnen und Spieler altersunabhängig wiedergeben. Das Turnier war für Spielerinnen und Spieler aus Norddeutschland offen und war ein großer Erfolg für den BHC. Fast 100 Spielerinnen und Spieler boten ambitioniertes Tennis auf unserer Anlage. Und auch sportlich lief es für den BHC sehr gut. Im Herren-A-Feld gewann Darek Tomaszewski. Im Damen LK 15-23-Feld der Altersklassen schafften es dann sogar drei BHC'lerinnen in das Halbfinale. Im Endspiel siegte dann Wiebke Skornicka-Behrends gegen Anette Griem. In der Nebenrunde des Damen LK 10-14-Feldes gewann Carolin Lerdo in einem clubinternen Duell gegen Ute Bamberger de Flor. In der Nebenrunde des LK 15-23-Feldes der Damen siegte Sandra Meyer.

2. Ehrenamtliches Engagement

Das Sportangebot im BHC ist stark vom ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder abhängig. Ohne dieses Engagement Einzelner könnten die übrigen Mitglieder nicht ihr Hobby ausüben. Insofern danke ich den Mitgliedern des Strategiekreises Tennis: Carolin Lerdo, Ute Bamberger de Flor, Kerstin Krückeberg, Gerhard Rahn, Jörg Engelman und Hans-Jürgen Berger ebenso sehr für ihre Mitarbeit im letzten Geschäftsjahr, wie Marco Rose und Darek Tomaszewski sowie den Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführern der Erwachsenenmannschaften des BHC für ihr tolles Engagement. Schön ist auch, dass Uwe Meyer und Silke Kahle den Strategiekreis Tennis seit kürzerer Zeit verstärken.

Gerhard engagiert sich sehr für die Betreuung der Homepage unseres Vereins und hat zudem die Verantwortlichkeit für das Jahrbuch des BHC übernommen.

Auch darüber hinaus engagiert er sich sehr für den BHC. Diese Arbeiten möchte ich deshalb noch einmal zusätzlich erwähnen und mich auch persönlich im Namen des Clubs bei ihm dafür bedanken.

Schließen möchte ich diesen Bericht dann auch mit der Bitte um die Mitarbeit von möglichst vielen weiteren Personen. Das gilt für die Mitarbeit im Strategiekreis Tennis ebenso, wie für die Mitarbeit im Vorstand. Aber auch über die Übernahme einzelner kleinerer Aufgaben freue ich mich sehr. Möglich ist die Mithilfe bei Turnieren, die Veranstaltung kleinerer Events, die Ansprache möglicher Sponsoren, die Übernahme kleinerer Arbeiten auf unserer Anlage etc.

Niels Griem
Sportwart Tennis BHC



Persönliche Worte von Michael Henning an die Clubmitglieder

Als ich vor circa fünf Jahren im BHC meine Tätigkeit als Cheftrainer angetreten habe, waren im BHC einige Probleme zu lösen. Relativ schnell zeichnete es sich jedoch ab, dass die Verantwortlichen sich ihrer Aufgabe bewusst waren. Nach vielen intensiven Gesprächen stand das Konzept für die nächsten Jahre fest, welches bis heute modifiziert Bestand hat. Seitdem haben viele schwierige und auch schöne Ereignisse dazu beigetragen, dass unser Club, und da werde ich mich auch weiterhin dazu zählen, es geschafft hat, im Konzert der „Großen“ mit zu spielen. Ein Verdienst des Vorstandes und der Hauptamtlichen in ihren Abteilungen. Der BHC zeichnet sich durch seine Führung immer wieder als absolut innovativ aus. Darüber sollte jeder mal nachdenken, nicht alles als selbstverständlich hinnehmen und statt Kritik die eigene Hilfe anbieten. Ich persönlich hatte immer Ansprechpartner und speziell in der Person von Jörg Engelmann nicht nur einen Fürsprecher, sondern auch einen kritischen Begleiter. Das hilft enorm, wenn man gemeinsame Ziele verfolgt. Sportlich haben wir einiges erreicht. Ich möchte mich nicht im Detail über Spielerinnen und Spieler äußern, die für den Verein Leistungen erbracht haben. Das ist für mich selbstverständlich und eine logische Folge, wenn Förderungen innerhalb und außerhalb stattfinden. Wir Trainer sind nicht nur stolz, wenn es Titel für den Verein gibt, sondern wenn sich jeder in seinen Möglichkeiten weiterentwickelt und Spaß in unserem Club hat. Ich bedanke mich für eine ganz tolle Zeit bei Euch.



Michael Henning
DTB A-Trainer

Alles Gute Michael!

Michael Henning hat den BHC zum 30.04. verlassen. Zu den Gründen ist hier schon berichtet worden. Wir alle bedauern diesen Schritt sehr, denn Michael hat sich in den letzten fünf Jahren sehr um den Tennissport und die Jugendförderung im BHC verdient gemacht. Unter Michael hat der Club viele Verbandsmeisterschaften im Jugendbereich feiern dürfen. Er selbst hat mit seinen Erfolgen ebenfalls dazu beigetragen, den BHC bekannter zu machen. Außerdem hatten wir alle einfach viel Spaß miteinander. Deshalb wünscht der gesamte Vorstand des BHC Michael Henning alles Gute an seiner neuen Wirkungsstätte. Michael, Du wirst immer ein BHC'ler bleiben!

Unser neues (altes) Trainerteam

Mit Beginn der Sommersaison geht der Bremer Hockey-Club mit einem neuen Tennistrainerteam an den Start. Marco Rose, der bereits seit fünf Jahren im BHC als Co-Trainer vielen Kindern und Jugendlichen den Spaß am Tennis vermittelt und sich sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen großer Beliebtheit erfreut, übernimmt die Cheftrainerposition. An seiner Seite steht nun Darek Tomaszewski. Die frühere Nummer 14 der deutschen Rangliste Herren 30 und ehemaliger Spieler der zweiten Bundesliga hätte als junger Spieler fast den Sprung zu den Profis geschafft. Als Sparringspartner namhafter Tennisgrößen hat er sich einen großen Erfahrungsschatz angeeignet, den er nun gerne an die Mitglieder des BHC weitergeben möchte. Sein größter Erfolg war ein dritter Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Einzel und Doppel bei den Herren 30. Seinen heutigen Wechsel zum BHC begründet er mit neuen Entfaltungsmöglichkeiten und Herausforderungen, die er in der Trainingsarbeit mit der BHC-Jugend sieht. „Zudem ist der BHC einer der größten Bremer Tennisvereine, der sich derzeit als Gesamtverein stark weiter entwickelt“, so Darek Tomaszewski. Als weiterer Co-Trainer ergänzt Ilyas Antar das Trainergespann, der ebenfalls auf viele Jahre Erfahrung im BHC zurückblicken kann. „Der Weg ist das Ziel. Vom Anfänger zum Profi“, ist das Motto des BHC. „Auf der Grundlage einer breiten Basisarbeit wollen wir eine solide Spitze erarbeiten“, so Marco Rose. „In unseren Trainingsgruppen trainieren wir Kinder

und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren. Wir bauen auf unseren eigenen Nachwuchs. Da haben wir viel Potenzial. Frühzeitig bahnen wir den Übergang in die Erwachsenenmannschaften an.“

Ab diesem Sommer werden das kostenlose Fördertraining unserer besten Kinder und Jugendlichen und das Damentraining durch ein Konditions- und Koordinations-training eines Fitnesstrainers des BHC ergänzt. „Tennis ist ein athletischer Sport. Deshalb ist es gut, diese Fähigkeiten unserer talentierten Spielerinnen und Spieler zu verbessern. Letztlich nutzen wir auch so die Stärken unseres Clubs mit den drei Sparten Tennis, Gesundheitssport und Hockey.“

Zahlreiche Feriencamps für unterschiedliche Spielstärken und Altersgruppen runden das Trainingsangebot ab. Auch für die Erwachsenen werden vielseitige Möglichkeiten geboten. Egal ob Hobby- oder Mannschaftsspieler, im Einzel- oder Gruppentraining, Taktik- oder Techniktraining, die Trainer haben für jeden Tennisspieler das passende Programm.



Marco Rose



Darek Tomaszewski



Sind Sie bereit für neue Badideen?

In unseren Ausstellungen erleben Sie die Faszination hochwertiger Marken, außergewöhnliche Designs und eine überwältigende Vielfalt wunderschöner Bäder. Tauchen Sie ein und genießen Sie exklusive Bäderwelten.

CORDES & GRAEFE BREMEN KG · Fachgroßhandel für Haustechnik
Wulffhooper Straße 1-5 · 28816 Stuhr · Tel. 0421 8998 - 0
Rudloffstraße 124 · 27568 Bremerhaven · Tel. 0471 94738 - 0
Schillerstraße 2 · 49811 Lingen · Tel. 0591 91288 - 0
Donnerschweer Straße 400 · 26123 Oldenburg · Tel. 0441 93294 - 0



BADIDEEN
CORDES & GRAEFE
BREMEN

www.gc-gruppe.de



emma am see

Die Ergebnisse der Tennismannschaften

1. Damen Winter 2011/2012

Verbandsklasse

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	TV Süd Bremen II	1:5
TSV Heiligenrode	Bremer HC	4:2
TSV Lesum-Burgd.	Bremer HC	2:4
FTSV Jahn Brinkum	Bremer HC	2:4
Bremer HC	Bremer TV 1896	2:4
Bremer HC	TC Bassum II	6:0

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer TV 1896	11:1	30:6	62:14
2 TV Süd Bremen II	11:1	30:6	60:17
3 TSV Heiligenrode	8:4	19:17	43:34
4 Bremer HC	6:6	19:17	39:35
5 TSV Lesum-Burgdamm	3:9	13:23	30:48
6 FTSV Jahn Brinkum	3:9	13:23	27:49
7 TC Bassum II	0:12	2:34	5:69

1. Damen Sommer 2012

Verbandsklasse

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	Tennisverein Visbeck II	0:6
Wilhelmshav. THC	Bremer HC	5:1
Oldenburger TeV	Bremer HC	4:2
TC Blau-Weiß Delm.	Bremer HC	6:0
Bremer HC	TK Nordenham 1907	0:6

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Tennisverein Visbeck II	10:0	27:3	56:12
2 TK Nordenham 1907	8:2	21:9	45:19
3 Wilhelmshav. THC	4:6	14:16	32:36
4 TC Blau-Weiß Delm.	4:6	13:17	29:36
5 Oldenburger TeV	4:6	12:18	27:37
6 Bremer HC	0:10	3:27	6:55



von links: Sarah Sharifi, Carolin Meyer, Sandra Meyer, Yara Griem, Merle Brunnée, Merret Liv Nürnberg, Lena Kahle, Natalie Welcker, Louisa Lerdo und Trainer Marco Rose.

1. Herren Winter 2011/12

Verbandsklasse

Heim	Gast	Erg.
Bremerhav. TV 1905	Bremer HC	5:1
Bremer HC	Barrier TC III	0:6
Bremer HC	TV Syke	5:1
SG Findorff	Bremer HC	4:2
TV Eiche Horn	Bremer HC	5:1
Bremer HC TC	Bassum	3:3

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TV Eiche Horn	11:1	29:7	60:19
2 Barrier TC III	10:2	28:8	60:23
3 Bremerhav. TV 1905	9:3	28:8	57:21
4 SG Findorff	6:6	15:21	34:46
5 Bremer HC	3:9	12:24	32:51
6 TC Bassum	3:9	11:25	26:53
7 TV Syke	0:12	3:33	11:67

Im Winter kamen zum Einsatz: Ilyas Antar, Sven Engelmann, Kay Hannekum, Sebastian Immer, Nick Goebelshagen, Lars Schierloh und Lino Strandt.

1. Herren Sommer 2012

Verbandsklasse

Heim	Gast	Erg.
VfL Kutenholz	Bremer HC	6:0
Bremer HC	TC Stelle	2:4
Bremer HC	TC GW Rotenburg II	0:6
Bremer HC	TSV Düring TA	1:5
TC Falkenberg	Bremer HC	3:3
Bremerhav. TV 1905	Bremer HC	4:2

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TC GW Rotenburg II	11:1	28:8	59:21
2 VfL Kutenholz	9:3	28:8	59:19
3 TC Falkenberg	9:3	24:12	51:30
4 TSV Düring TA	6:6	17:19	36:41
5 Bremerhav. TV 1905	4:8	13:23	35:48
6 TC Stelle II	2:10	8:28	20:60
7 Bremer HC	1:11	8:28	19:60

In der Sommerrunde sind für den BHC angetreten: Ilyas Antar, Sven Engelmann, Kay Hannekum, Sebastian Immer, Jan Werling, Nick Goebelshagen, Lino Strandt, Lars Schierloh und Noah Meixner.

Nicht alle Ziele wurden erreicht

In der Winterrunde 2011/2012 konnten wir als Herrenmannschaft unseren eigenen Ansprüchen genügen und die Verbandsklasse, wenn auch knapp, halten. Nach zunächst zwei Niederlagen gegen den Bremerhavener TV v. 1905 und den späteren Vizemeister Barrier TC III ist es uns gelungen, im direkten Abstiegsduell gegen den TV Syke einen deutlichen Sieg einzufahren. Ilyas Antar, Sven Engelmann, Kay Hannekum und Sebastian Immer konnten in jeweils sehr engen Einzel- und Doppelspielen in den entscheidenden Momenten die Ruhe bewahren und wichtige Punkte einfahren. Das Match gegen die SG Findorff stand unter besonderen Vorzeichen, konnten wir doch im vorangegangenen Sommer auf der Anlage der SG den Aufstieg in die Verbandsklasse klarmachen. Dementsprechend emotional verlief diese Partie dann auch in Teilen. So konnte einzig



emma stellt sich vor

Von der Vorspeise bis zum Dessert finden Sie auf **emmas** Speisekarte immer wieder Gerichte, die, frisch für Sie zubereitet, Ihren ganz persönlichen Geschmack treffen. Und gerne, wenn's zum Wetter draußen im Park passt, ergänzt um knisterndes Kaminfeuer. Ein Erlebnis!



Wer aber lieber nur für einen kleinen Snack/Imbiss, einen hausgebackenen Kuchen mit einem heißen Becher Kaffee, ein gutes Glas Wein oder ein frisch gezapftes Bier vorbeischauen möchte, findet hierfür die schönsten Plätze in unserer attraktiven Bar-Lounge. Im Sommer natürlich gerne auf der großen Panorama-Terrasse direkt über dem See. Für jeden immer der richtige Platz!



emma feiert

Von der Taufe über die Konfirmation, von der Hochzeit bis zur Goldenen, vom Geburtstag bis zum Jubiläum, vom Geschäftsessen bis zur großen Firmenveranstaltung können Sie im **emma** mit bis zu 120 Personen direkt am Emmasee feiern.

Bürgerpark | 28209 Bremen
Fon 0421 84 13 84 70
Fax 0421 16 82 29 48
info@emma-am-see.de

Öffnungszeiten:
Di - Sa 11-23 Uhr
So 9-23 Uhr

www.emma-am-see.de

**Wir werden feiern.
100 Jahre Bremer Hockey-Club.
2013.**



Sebastian Immer sein Einzel gegen den sehr routiniert aufspielenden Thomas Rutkis-Fischer knapp im Matchtiebreak für sich entscheiden. Auch das Doppel konnte Sebastian nach starker kämpferischer Leistung mit seinem Doppelpartner Lino Strandt (Das ist der Junge, der im Sommer mit einem Ass den Matchball zum Aufstieg verwandelt hat) für den BHC sichern. Leider verloren Kay Hannekum und Sven Engelmann nahezu zeitgleich ihr Doppel, wodurch Findorff dieses Mal die Nase vorn hatte und 4:2 gewonnen hat.

Nach der zu erwartenden Niederlage gegen den späteren Meister TV Eiche Horn musste, so gab es die Tabellenkonstellation vor dem letzten Spieltag her, mindestens ein Unentschieden gegen die auch vom Abstieg bedrohten Herren des TC Bassum her. In einer abermals engen Partie gelang dann durch einen souveränen Sieg im zweiten Doppel durch Sebastian und Nick Goebelshagen das herbeigesehnte Unentschieden, wodurch wir die Klasse halten konnten und Bassum abgestiegen ist.

Die Sommerrunde 2012 gestaltete sich, das war nach der Bekanntgabe der Gruppeneinteilung klar, sehr schwierig. So wurde erstmals mit 4er-Mannschaften gespielt und die Teams aus den Verbänden NWE und NTV haben gemeinsam die Meister in den jeweiligen Klassen gesucht. Nachdem wir gegen den VfL Kutenholz Lehrgeld bezahlen mussten, konnten wir gegen TC Stelle mehr als mithalten und verloren am Ende unglücklich mit 2:4. Die folgenden Spiele gegen Falkenberg und Düring gingen auch klar an unsere Gegner. Zu diesem Zeitpunkt war uns schon klar, dass das Unterfangen Klassenerhalt gefährdet ist. Nachdem wir auch beim TC Falkenberg nicht über ein Unentschieden hinausgekommen sind, war der Abstieg beschlossene Sache. Im letzten Spiel gegen unsere „Nachbarn“ aus Bremerhaven haben wir dann wieder eine gute Leistung abgeliefert, am Ende jedoch wieder den Kürzeren gezogen und 2:4 verloren.

Zusammenfassend muss man konsternieren, dass die Mannschaften aus Niedersachsen spielerisch sehr stark sind und, zumindest vereinzelt, einfach ein anderes Level hatten.

Insgesamt ist die Herrenmannschaft im zurückliegenden Jahr wieder ein gutes Stück zusammen gerutscht.

Gerne werden gemeinsame Grillabende, Spielrunden, „Hochzeiten“ oder sonstige abendliche Aktivitäten unternommen, um den Mannschaftsgeist weiter zu fördern.



Das etwas andere Mannschaftsfoto – Hochzeit von Annika und Ilyas Antar.

von links: Kay Hannekum, Annika Antar, Sven Philipp Engelmann, Ilyas Antar, Lino Strandt, Sebastian Immer

2. Herren Sommer 2012

Bezirksklasse

Heim	Gast	Erg.
BSV	Bremer HC II	1:5
Bremer HC II	VfL Sittensen	2:4
TG Thedinghausen	Bremer HC II	6:0
TC Verden	Bremer HC II	5:1
Bremer HC II	TV Oberneuland	6:0
Bremer HC II	TV Ost Bremen	6:0

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 VfL Sittensen	10:2	23:13	48:29
2 TG Thedinghausen	9:3	25:11	55:29
3 TC Verden	8:4	22:14	48:31
4 TV Ost Bremen	7:5	19:17	44:40
5 Bremer HC II	6:6	20:16	43:36
6 TV Oberneuland	2:10	10:26	2:53
7 BSV	0:12	7:29	18:60

In der Sommerrunde sind für den BHC angetreten: Jan Werling, Nick Goebelshagen, Lino Strandt, Lars Schierloh, Noah Meixner, Alexander Behl und Philipp Porschen.

21.06. – 23.06.2013
aktives Familiensportwochenende im BHC
mit abendlichem Sommerfest am 22.06.2013



1913 **2013**

100 JAHRE

SPORT & FAMILIE

12.10.2013
Festakt, Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

09.11.2013
BHC-Ball im Parkhotel Bremen



Herren 30 Winter 2011/2012

Landesliga

Heim	Gast	Erg.
TV Süd Bremen II	Bremer HC	5:1
Bremer HC	TV Eiche Horn	3:3
Bremer TC 1912	Bremer HC	2:4
Bremer HC	Barrier TC	6:0
Bremer HC	TC Bassum	4:2
FTSV Jahn Brinkum	Bremer HC	5:1

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TV Eiche Horn	11:1	27:9	56:26
2 TV Süd Bremen	9:3	23:13	51:32
3 Bremer HC	7:5	19:17	42:40
4 FTSV Jahn Brinkum	6:6	20:16	49:36
5 TC Bassum	6:6	20:16	45:37
6 Bremer TC 1912	3:9	14:22	31:48
7 Barrier TC	0:12	3:33	12:67

Herren 30 Sommer 2012

Landesliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	TV Eiche Horn	2:4
TuSV Bützfleth	Bremer HC	2:4
TC Oyten	Bremer HC	3:3
TC BW Salzhausen	Bremer HC	6:0
Bremer HC	TC Falkenberg	3:3
Bremer HC	TV Werder Bremen	1:5

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TV Werder Bremen	12:0	28:8	57:19
2 TC BW Salzhausen	10:2	27:9	56:22
3 TC Falkenberg	7:5	22:14	47:33
4 TuSV Bützfleth	4:8	16:20	36:42
5 Bremer HC	4:8	13:23	28:52
6 TV Eiche Horn	3:9	9:27	22:54
7 TC Oyten	2:10	11:25	27:51

Die Herren 30, das sind: Stefan Schrage, Marco Rose, Marek Hojka, Gunnar Schwartz, Niclas Stürken

Damen 40 I Winter 2011/2012

Landesliga (als Damen 30)

Heim	Gast	Erg.
Bremer TV 1896	Bremer HC	5:1
Bremer HC	TV Werder Bremen	2:4
Bremer HC	Club zur Vahr	0:6
Barrier TC	Bremer HC	6:0
Bremerhav. TV 1905	Bremer HC	5:1

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremerhav. TV 1905	10:0	27:3	55:9
2 Club zur Vahr	8:2	18:12	39:25
3 Barrier TC	5:5	15:15	34:31
4 Bremer TV v. 1896	4:6	14:16	31:36
5 TV Werder Bremen	3:7	12:18	26:40
6 Bremer HC	0:10	4:26	9:53

Damen 40 I Sommer 2012

Landesliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	TC Häcklingen	3:3
Bremer TV v. 1896	Bremer HC	2:4
Bremer HC	THC Lüneburg	0:6
TV Stuhr	Bremer HC	3:3
Bremer HC	TC Seppensen	2:4

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 THC Lüneburg	10:0	28:2	57:7
2 TC Häcklingen	6:4	14:16	31:34
3 Hittfelder TC	5:5	14:46	32:34
4 Bremer HC	4:6	12:18	24:40
5 Bremer TV v. 1896	3:7	12:18	29:40
6 TC Seppensen	2:8	10:20	23:41

Damen 40 I, das sind:
 Sonja Bellmann, Carolin Lerdo, Katrin Welcker,
 Ute Bamberger de Flor, Daniela Laube, Katrin Böhme-Schröder, Edda Grüter und Anne Günter

TEAMPLAYER. SEIT 1913.

Es sind nunmehr 100 Jahre, in denen es dem BHC gelingt, mit einem kleinen Ball große Begeisterung auszulösen. Eine Leistung, von der sich bereits unsere Gründer Robert und Andree Spies begeistert zeigten – und zu der wir als Bremer, Sportler und Freunde des Vereins herzlich gratulieren. Auf die nächsten 100 Jahre.



Offizieller Partner von:



ROBERT C. SPIES

IMMOBILIENBERATER SEIT 1919

Domshof 21 · 28195 Bremen · T 0421/173 93-0 · www.robertcspies.de



...und ewig grüßt das Murmeltier

Dieses Jahr war alles anders. NTV statt Tennisverband Nordwest. Seppensen und Häcklingen statt Stuhr und Horn. Und Single-Stützen hieß das Schreckgespenst dieser Saison. Was das ist? Das sind die Stützen, die bei hochqualifizierten (!) Einzelspielen eingesetzt werden, um das Netz an den Seitenlinien auf entsprechende Höhe zu spannen. Naja, gespielt hatten wir damit noch nie, eine ausreichende Anzahl musste erst beschafft werden – aber wir haben noch ganz andere Hürden genommen. Die Ergebnisse (Landesliga) waren dann auch enger; statt Gruppenerster wurden wir Vierter, aber das bedeutete Klassenerhalt. Hiermit waren wir diese Saison sehr zufrieden.

Eine Überraschung folgte nach Saisonende: unsere Geheimwaffe Anne mit der gefühlvollen Rückhand verlässt uns für 2 Jahre via Peking. So haben wir Anne bereits in großer Tennisrunde im Rahmen einer „potluck party“ verabschiedet, wissen dank Ute, wie Tennis in chinesischen Schriftzeichen dargestellt wird und schmieden Pläne für ein Tenniscamp im Reich der Mitte. Alles Gute, liebe Anne!



Die „potluck party“

Damen 40 II Sommer 2012

Bezirksliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC II	HC Horn	5:1
Bremer HC II	TC Falkenberg	2:4
Ottersberger TC	Bremer HC II	5:1
Bremer TV 1896 III	Bremer HC II	4:2
TV Rot-W.Bremen II	Bremer HC II	5:1

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TV Rot-W. Bremen II	9:1	24:6	48:17
2 Ottersberger TC	8:2	19:11	42:24
3 Bremer TV v. 1896 III	6:4	17:13	34:26
4 TC Falkenberg	5:5	15:15	33:31
5 Bremer HC II	2:8	11:19	25:40
6 HC Horn	0:10	4:26	9:53



Auf dem Bild von links: Daniela Laube, Sonja Bellmann, Edda Grüter, Ute Bamberger de Flor, Katrin Welcker, Anne Günter

Geteilte Freude ist doppelte Freude!

Doppelte Freude hatten wir Damen 40 im diesjährigen Mannschafts-Wochenende in Bad Bederkesa. Schon Wochen vorher war unsere Reise Gesprächsthema und die Vorfreude auf ein paar gemeinsame Tage war groß. Am Freitag starteten wir gut gelaunt und hoch motiviert in Bremen. In Bad Bederkesa angekommen, konnte der Spaß auch gleich beginnen! Die ersten Doppel-Matches wurden von 16 bis 18 Uhr gespielt. Ab 19 Uhr trafen wir



uns zum gemeinsamen Abendessen im Hotel. Nach der Schlemmerei stand als nächstes Kegeln an. Was im weiteren Verlauf des Abends passierte ahnte keine von uns...

Doch bevor wir loslegten, hoben wir unsere Gläser auf unsere zurzeit in China lebende Mannschaftskameradin Anne, die zu unser aller Bedauern leider nicht teilnehmen konnte. Wir hoffen, sie kommt bald zu uns zurück!

Nun weiter im Bericht:

In der Mehrheit hatten wir wenig oder keine Kegel-erfahrung und entsprechend gering waren unsere „Alle-Neune-Erwartungen“. Es erfolgte eine Mannschafts-einteilung nach rechter und linker Tischhälfte des Abend-essens. In Ermangelung unserer Kenntnisse über die Kegelfähigkeiten unseres Teams, machte eine solche Mannschaftsbildung durchaus Sinn. Schließlich rollten dann auch die ersten Kugeln den Kegeln entgegen.

Diejenigen von uns, die schon mal gekegelt hatten, erklärten den anderen, wie man's macht. Leider gerieten die roten runden Dinger immer wieder von der rechten Bahn ab und landeten in der Rinne. Diese Fehlversuche wurde von der eigenen Mannschaft mit „das ist nicht schlimm“ bewertet und von den Gegnern mit Freude und

lauter Begeisterung begleitet. Es war doch schwieriger als erwartet, gute Würfe hinzubekommen und so war jeder Pudel der anderen Mannschaft herzlich willkommen. Nach kurzer Zeit packte uns Amateur-Kegler doch tatsächlich der Ehrgeiz! Kaum ein Wurf blieb unkommentiert.

Laut „Rinne, Rinne, Rinne“ rufend versuchten wir die Gegnerinnen aus dem Konzept zu bringen und feierten frenetisch jeden gefallenen Kegel der eigenen Mannschaft. Über die Maßen euphorisch war dann auch die Freude, wenn tatsächlich alle Neune fielen! Nach zwei Stunden, 560 Würfeln und dem Test der ausgefallensten Wurftechniken, Verwirrungsversuchen der Gegnerinnen und vielfachen gegenseitigen „toi-toi-toi und Du-schaffst-das-Bestärkungen“ endete unser Kegelmatch mit einem Gleichstand!!! Unglaublich – jeweils 1.280 Punkte!

Nach diesem hart umkämpften Duell waren wir alle glücklich, dass es keine Verlierer gab. Wir waren uns einig, an diesem Abend haben wir alle gewonnen und so wurde der gemeinsame Sieg denn auch noch fröhlich gefeiert.

Nach einer etwas kürzeren Nacht und zum Teil stimmlich ein wenig angeschlagen, ging es am nächsten Tag ab 10 Uhr wieder mit Tennis weiter. Bis zum Mittag spielten wir in unterschiedlichen Zusammensetzungen

Doppel und knüpften an die Spielfreude des gestrigen Kegelabends an. Mit der Technik klappte es hier allerdings viel besser! Den Samstagnachmittag gestalteten wir individueller. Einige von uns gingen in die Moortherme zum Schwimmen und Saunieren, die anderen genossen den herrlichen Herbstsonnenschein und machten einen ausgiebigen Spaziergang um den See oder hielten einfach nur ein kleines Schläfchen. Am Samstagabend hatten wir im „C'est la vie“ einen Tisch reserviert und wieder einmal an diesem Wochenende wurden unsere Erwartungen an Bad Bederkesa übertroffen. Das Essen war hervorragend, der Service super und die Portionen unerwartet groß. So waren wir froh, vom Lokal zum Hotel noch einen kleinen Verdauungsspaziergang machen zu müssen.

Dort angekommen stand der für Samstag letzte und von allen mit Spannung erwartete Programmpunkt an. Auf Baby-, Kleinkind- und Teenager-Fotos sollten wir uns gegenseitig wiedererkennen. Ein riesengroßer Spaß! Von „oh wie süß-Ausrufen“ bis hin zu „das ist aber mutig, so ein Foto hier hinzulegen“ und „das bist wirklich Du?“ war alles dabei. Das Ende des Abends kam dann nach einer Meier-Würfelrunde, in der wir fröhlich versuchten uns gegenseitig unbemerkt zu beschummeln.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns zum letzten Frühstück und zu den letzten Tennis-Matches dieses unglaublich schönen Wochenendes. Wir beschlossen, das im nächsten Jahr unbedingt zu wiederholen und freuen uns alle

schon sehr darauf. Bis dahin bzw. bis zum nächsten Bericht wünschen wir allen Lesern „toi-toi-toi“ fürs kommende Jahr; mögen die Tennisbälle für unsere Gegner unerreichbar im Feld landen und die Kegel nicht in die Rinne rollen!

Susanne Henschen und Beate Kulicke



Silke, Beate, Martina, Verena, Georgia



Anette, Silke, Alexandra, Inge, Annette, Susanne, Christine



Martina, Georgia, Bärbel, Beate



Hildegard, Kathrin, Georgia



von links nach rechts hinten:

Anette Griem, Inge Lohmann, Martina Sievers, Bärbel Treis, Susanne Henschen, Silke Wilke

von links nach rechts vorne:

Kathrin Wunram, Verena Kosiankowski, Christine Malkus, Alexandra Ehlers, Georgia Braun-Hadeler, Hildegard Roofling, Beate Kulicke, Annette Schmidt

Jetzt wieder online spielen

www.lotto-bremen.de

WIR sind LOTTO Staatlich | Seriös | Sicher

Spielen kann süchtig machen.
 Infos in Annahmestellen und unter www.lotto-bremen.de
 Kostenfreie, anonyme Fachberatung: BZgA 0800 1372700
 Minderjährigen ist die Spielteilnahme gesetzlich verboten.

LOTTO
Bremen



Herren 40 I Sommer 2012

Landesliga

Heim	Gast	Erg.
TV Rot-Weiß Bremen	Bremer HC	0:6
Bremer HC	TSV Wallenhorst	6:0
TC Nikolausd.-Garrel	Bremer HC	2:4
Wardenburger TC	Bremer HC	1:5
Bremer HC	TC Dinklage	4:2

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer HC	10:0	25:5	50:14
2 TC Nikolausd.-Garrel	8:2	23:7	50:17
3 Wardenburger TC	6:4	15:15	34:33
4 TC Dinklage	3:7	13:17	28:38
5 TV Rot-Weiß Bremen	2:8	7:23	17:47
6 TSV Wallenhorst	1:9	7:23	17:47

Aufstieg in die Oberliga erneut geschafft!

Die Herren 40 I starteten ambitioniert in die Sommersaison 2012, denn nach dem Abstieg in der Vorsaison sollte gleich der Wiederaufstieg her. Nach dem Abgang von Michael Henning, hatte die Mannschaft ein völlig anderes Gesicht. Mit Darek Tomaszewski, Marcin Dembinski und Stefan Knitter waren gleich drei neue Spieler in der Herren 40-Mannschaft gemeldet. Einzig Jörg Meixner spielte hier auch schon im Vorjahr. Sollte der Aufstieg gelingen, dann musste die Mannschaft so oft es ging in Bestbesetzung antreten. Und so kam es, dass tatsächlich alle fünf Punktspiele in eben dieser Formation bestritten wurden.

Die ersten beiden Spiele wurden jeweils glatt mit 6:0 gewonnen, die Gegner waren RW Bremen II und TSV Wallenhorst. Das folgende Spiel bei Nikolausdorf-Garrel wurde bereits im Vorfeld als das vermeintlich schwierigste Match ausgemacht und so kam es dann auch. Bei kühlen Temperaturen und dauerhaftem Nieselregen lag der BHC nach den ersten beiden Einzel mit 0:2 hinten und uns drohte die erste Niederlage und damit wäre der Aufstieg in weite Ferne gerückt. Die weiteren beiden Einzel konnte der BHC jedoch einmal knapp und einmal klar für sich entscheiden, somit waren wir vor den Doppeln wieder gut im Rennen. Nach dem Verlauf der Einzel wären wir schon mit einem Remis zufrieden gewesen, es kam aber

noch besser. Beide Doppel wurden gewonnen und damit die Begegnung etwas glücklich mit 4:2. Einen nicht unbedeutenden Anteil an diesem Sieg hatte sicherlich auch unser Sportwart Niels Griem, der uns den ganzen Tag über trotz des miesen Wetters anfeuerte und aufmunterte. Nach dieser Hürde wurden auch die abschließenden beiden Spiele ungefährdet gewonnen, so dass am Ende der Saison tatsächlich der Aufstieg in die Oberliga perfekt war. Dort werden wir im Sommer 2013 dann als 6er-Mannschaft antreten, da aber einige Spieler aus der Herren 30 altersmäßig dann bereits Herren 40 spielen können und auch bereits ein Neuzugang zu verzeichnen ist, werden wir auch dort eine gute Rolle spielen können. Hervorzuheben ist noch, dass unser neuer Trainer Darek Tomaszewski alle seine 5 Einzel- und 5 Doppelmatches gewinnen konnte!



Von links: Darek Tomaszewski, Stefan Knitter, Marcin Dembinski, Jörg Meixner

Herren 40 II Winter 2011/2012

NTV Landesliga (als Herren 40)

Heim	Gast	Erg.
TC Elbmarsch	Bremer HC	2:4
Bremer HC	SV Großburgwedel	2:4
TC Dinklage	Bremer HC	4:2
Bremer HC	MTV E.-Schulenburg	3:3
Ottersberger TC II	Bremer HC	4:2
Bremer HC	Polizei SV Hannover	5:1

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 SV Großburgwedel	11:1	28:8	59:17
2 Ottersberger TC II	11:1	27:9	59:21
3 TC Dinklage	7:5	17:19	37:43
4 Bremer HC	5:7	18:18	40:41
5 MTV Engelb.-Schulenburg	5:7	18:18	38:42
6 Polizei SV Hannover	3:9	15:21	33:46
7 TC Elbmarsch	0:12	3:33	11:67

Herren 40 sichern den Klassenerhalt

Ende gut, alles gut. So lautete das Motto des Landesligateams der Herren 40 am Ende der Saison. In einem spannenden Spiel sicherte sich die Mannschaft mit einem am Ende deutlichen 5:1 gegen Polizei SV Hannover den Klassenerhalt in der Landesliga Niedersachsen. Trotz des scheinbar deutlichen Ausgangs musste der BHC aber lange bis zum glücklichen Ende zittern. Denn nur Michael Henning an Position 1 siegte deutlich in zwei Sätzen gegen seinen Gegner. Stefan Knitter an Position 2 gewann gegen seinen aufschlagstarken Gegner dagegen nur hauchdünn mit 7:5 und 7:6. Nachdem Marco Bode an Position 4 mit 3:6, 6:1 und 5:10 verloren hatte, hing der Abstieg dann am Ausgang des Spiels von Jörg Meixner, der an Position 3 antrat. Denn ein zweiter Spielverlust in den Einzel hätte voraussichtlich das Unentschieden bedeutet, das Hannover für den Klassenerhalt gereicht hätte. Jörg setzte sich nach einem starken Spiel aber knapp mit 6:3 und 7:5 durch. Nach dem 3:1-Zwischenstand für den BHC musste Hannover in den Doppeln ungewohnt aufstellen und so schaffte der BHC einen – allerdings wieder jeweils umkämpften – Erfolg in beiden Doppeln. Das Team bedankt sich sehr bei Michael Henning für seinen bis zum Schluss vorbildlichen Einsatz für den BHC. Ohne Michael wäre ein Sieg gegen den starken Gegner aus Hannover wohl nicht möglich gewesen.

Herren 40 II Winter, das sind:

Michael Henning, Hinnerk Ritter, Jörg Meixner, Thomas Bellmann, Peter Wurl, Marco Bode, Robert Behl, Steffan Kehlhar

Herren 40 II Sommer 2012

Verbandsliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer TV 1896	Bremer HC II	5:1
TG Uesen	Bremer HC II	4:2
Bremer HC II	TC S/W Bremen	6:0
Bremer HC II	TV Ost Bremen	5:1
TV Süd Bremen II	Bremer HC II	4:2
Bremer HC II	Barrier TC	3:3

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TG Uesen	12:0	28:8	59:21
2 TV Süd Bremen II	8:4	23:13	48:34
3 Bremer TV v.1896	7:5	20:16	43:34
4 Bremer HC II	5:7	19:17	44:38
5 TV Ost Bremen	5:7	19:17	40:38
6 Barrier TC	5:7	17:19	38:40
7 TC S/W Bremen	0:12	0:36	5:72

Die Herren 40 II Sommer, das sind:

Marc Ebeling, Niels Griem, Thomas Bellmann, Marco Bode, Steffan Kehlhar, Hinnerk Ritter, Robert Behl, Christoph Bodi

Herren 40 III Sommer 2012

Bezirksliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC III	Bremen TV 1896 II	5:1
FTSV Jahn Brinkum	Bremer HC III	1:5
TV Ost Bremen II	Bremer HC III	2:4
Bremer TZC 1912 II	Bremer HC III	4:2
Bremer HC III	Borgfelder TC	5:1
Bremer HC III	TV Syke	4:2



Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer TC v.1912 II	10:2	26:10	56:23
2 Bremer HC III	10:2	25:11	54:29
3 TV Syke	9:3	26:10	57:25
4 FTSV Jahn Brinkum	6:6	17:19	38:41
5 Borgfelder TC	5:7	16:20	37:43
6 Bremer TV v. 1896 II	1:11	9:27	25:58
7 TV Ost Bremen II	1:11	7:29	16:62

Die Herren 40 III, das sind:

Hinnerk Ritter, Uwe Meyer, Steffan Kelhar, Christoph Bodi, Robert Behl, Oliver Gampper, Sönke Schneidewind

Herren 50 Winter 2011/2012

Lüneburg-Stade Bezirksliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	TC Nordheide	4:2
TC Oyten	Bremer HC	4:2
Bremer HC	TC Jesteburg	3:3
Bremer HC	TC Lüchow	2:4
Beckedorfer TC	Bremer HC	5:1
TG Uesen II	Bremer HC	3:3

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TC Lüchow	12:0	28:8	61:21
2 TC Jesteburg	9:3	28:8	62:20
3 TV Beckedorfer TC	6:6	17:19	37:44
4 TG Uesen II	6:6	16:20	37:42
5 TC Oyten	5:7	15:21	31:48
6 Bremer HC	4:8	15:21	37:46
7 TC Nordheide	0:12	7:29	16:60

Herren 50 Sommer 2012

Bezirksliga

Heim	Gast	Erg.
TC GW Rotenburg II	Bremer HC	6:0
Bremer HC	TC Falkenberg	0:6
ATSV Habenhausen	Bremer HC	3:3
Bremer HC	TV Stuhr II	4:2
Bremer HC	Bremer SC	3:3
Beckedorfer TC	Bremer HC	6:0
Borgfelder TC	Bremer HC	2:4

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Beckedorfer TC	14:0	41:1	82:4
2 TC GW Rotenburg II	12:2	32:10	64:24
3 TC Falkenberg	10:4	31:11	62:22
4 Bremer SC	6:8	16:26	37:54
5 Bremer HC	6:8	14:28	31:60
6 TV Stuhr II	5:9	19:23	41:47
7 ATSV Habenhausen	2:12	7:35	15:73
8 Borgfelder TC	1:13	8:34	20:68

Die Herren 50, das sind:

Uwe Meyer, Robert Behl, Jörg Engelmann, Rainer Porschen, Wilfried Fiedler, Fritz Meynert, Richard Schubert, Gerhard Rahn, Dieter Wendt, Jürgen Gutjahr, Hartmut Gallit, Gerd Luers, Dieter Göken, Hermann Blome

Herren 65 Sommer 2012

Verbandsklasse

Heim	Gast	Erg.
TC Schloßpark II	Bremer HC	6:0
ATSV Habenhausen	Bremer HC	5:1
SG Sud-/Kirchweyhe	Bremer HC	3:3
Bremer HC	TS Woltmershausen	2:4
Bremer HC	Delmenhorster TC	2:4
Bremer HC	TV Stuhr	4:2

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Delmenhorster TC	11:1	27:9	58:21
2 ATSV Habenhausen	7:5	19:17	45:40
3 TS Woltmershausen	7:5	18:18	40:42
4 SG Sud-/Kirchweyhe	7:5	17:19	38:42
5 TC Schloßpark II	5:7	19:17	43:41
6 Bremer HC	3:9	12:24	29:51
7 TV Stuhr	2:10	14:22	33:49



Für die Herren 65 spielten (Foto von links):

Armin Abt, Richard Schubert, Peter Gerding, Günter Tetzlaff, Fritz Meynert und leider nicht auf dem Foto: Wolfgang Löffler, Rolf Lichte, Klaus Rademacher, Ulrich Kaste, Klaus Kruse.

Ergebnisse der Jugendspiele

Bremer Stadtmusikanten

Winter 2011/2012

U8

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	FTSV Jahn Brinkum	36:12
Bremer HC	Club zur Vahr	29:19
Bremer TC v. 1912	Bremer HC	23:25

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer HC	6:0	90:54	9:9
2 Bremer TC v. 1912	4:2	105:39	12:6
3 Club zur Vahr	2:4	71:73	11:7
4 FTSV Jahn Brinkum	0:6	22:122	4:14

Junioren M18 Sommer 2012

Bezirksliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	Bremerhav. TV 1905	3:3
Club zur Vahr II	Bremer HC	6:0
Bremer HC	TSV Wulsdorf II	6:0
Bremer HC	TC Schloßpark	5:1
Bremer TC 1912	Bremer HC	2:4
Bremer TV 1896	Bremer HC	4:2

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremerhavener TV 1905	9:3	26:10	56:23
2 Club zur Vahr II	8:4	23:13	46:31
4 Bremer TV 1896	8:4	22:14	48:30
3 Bremer HC	7:5	20:16	43:40
5 Bremer TC 1912	6:6	20:16	47:35
6 TC Schloßpark	3:9	12:24	27:51
7 TSV Wulsdorf II	1:11	3:33	9:66



Für die M18 spielten (Foto von links):

Jascha Willmann, Luca Strandt, Frederik Sievers, Daniel Kunze und leider nicht auf dem Foto: Alexander Behl, Julius Förster, Niklas Lampe, Sebastian Paetz



Junioren M15 Sommer 2012

Verbandsliga

Heim	Gast	Erg.
TV Ost Bremen	Bremer HC	6:0
Club zur Vahr	Bremer HC	6:0
Bremer HC	TV v. 1927	3:3
Bremer HC	Bremer TV v. 1896	4:2
Bremer HC	Bremer TC v. 1912	3:3

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TV Ost Bremen	9:1	22:8	48:18
2 Club zur Vahr	7:3	20:10	41:26
3 Bremer TC v. 1912	4:6	15:15	39:32
4 TV v.1927	4:6	10:20	22:42
5 Bremer HC	4:6	10:20	22:43
6 Bremer TV v. 1896	2:8	13:17	30:41

Für die M15 I spielten: Ole Kosiankowski, Noah Meixner, Lukas Wunram, Jonah Griem, Robert Henschen, Janek Kreuzträger, Maximilian Nitsche, Jannis Ritter, Nicolas Lerdo, Christian Mester, Max Tepe, Luis Lehmkuhl, Leon Selzer

Junioren M15 II Sommer 2012

Verbandsklasse

Heim	Gast	Erg.
Barrier TC	Bremer HC II	2:4
Bremerhav. TV 1905	Bremer HC II	4:2
Bremer HC II	Club zur Vahr II	5:1
Bremer HC II	FTSV Jahn Brinkum	6:0
Bremerhav. TV 1905 II	Bremer HC II	1:5
Bremer HC II	TV Ost Bremen II	6:0

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer HC II	10:2	28:8	59:18
2 Bremerhav. TV 1905	8:4	25:11	54:23
3 Barier TC	6:6	19:17	41:38
4 TV Ost Bremen II	5:7	16:20	35:42
5 Club zur Vahr II	5:7	12:24	26:51
6 FTSV Jahn Brinkum	4:8	13:23	26:47
7 Bremerhav. TV 1905 II	4:8	13:23	26:48

Für die M 15 II spielten:

Robert Henschen, Janek Kreuzträger, Maximilian Nitsche, Jannis Ritter, Nicolas Lerdo, Christian Mester, Max Tepe, Luis Lehmkuhl, Leon Selzer, Maximilian Schmidt, Marco Güttler, Ricardo Söffge



Maximilian Nitsche, Janek Kreuzträger

Junioren M15 III Sommer 2012

Kreisliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC III	TV Oberneuland II	2:4
BSV	Bremer HC III	4:2
TSV Lesum-Burgd.	Bremer HC III	6:0
Bremer HC III	TSV Heiligenrode	2:4
Bremer HC III	Bremer TC v. 1912 IV	4:2
Bremer HC III	Borgfelder TC II	2:4
TUS Komet Arsten	Bremer HC III	1:5

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TV Oberneuland II	13:1	34:8	72:20
2 TSV Lesum-Burgdamm II	10:4	27:15	54:35
3 BSV	10:4	26:16	57:35
4 Borgfelder TC II	8:6	22:20	49:45
5 TSV Heiligenrode	7:7	19:23	44:50
6 Bremer TC v. 1912 III	4:10	17:25	38:52
7 Bremer HC III	4:10	17:25	37:53
8 TUS Komet Arsten	0:14	6:36	15:76

Für die M 15 III spielten:

Jannis Ritter, Nicolas Lerdo, Christian Mester, Max Tepe, Luis Lehmkuhl, Leon Selzer, Maximilian Schmidt, Marco Güttler, Ricardo Söffge, Pascal Tameling, Jasper Törner

Junioren M15 IV Sommer 2012

Kreisklasse

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC IV	HC Horn	6:0
TC Twistringen	Bremer HC IV	1:5
Bremer HC IV	SG Findorff II	3:3
TS Woltmershausen II	Bremer HC IV	4:2
BSV II	Bremer HC IV	4:2

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 BSV II	10:0	25:5	52:11
2 SG Findorff II	6:4	16:14	36:29
3 Bremer HC IV	5:5	18:12	37:25
4 TS Woltmershausen II	5:5	14:16	30:36
5 HC Horn	4:6	12:18	24:41
6 TC Twistringen	0:10	5:25	15:52

Für die M 15 IV spielten:

Max Tepe, Luis Lehmkuhl, Leon Selzer, Maximilian Schmidt, Marco Güttler, Ricardo Söffge, Pascal Tameling, Jasper Törner, Constantin Opaz, Florian Antes

Junioren M12 Sommer 2012

Verbandsliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer TV v. 1896	Bremer HC	1:5
Bremer TC v. 1912	Bremer HC	0:6
Bremer HC	Club zur Vahr	3:3



LGB
Land- und Gartenbedarf GmbH

28279 Bremen-Habenhausen
Bergfeldstraße 9
Telefon: (0421) 69 63 84 - 0
E-Mail: info@lgb-bremen.de
Internet: www.lgb-bremen.de



VERKAUF REPARATUR SERVICE ERSATZTEILE

Motorsägen für Forst-, Landwirtschaft, Gartenbau und zum Brennholzsägen
ab **239,- €** inkl. MwSt.



LGB
Land- und Gartenbedarf GmbH

28279 Bremen-Habenhausen
Bergfeldstraße 9
Telefon: (0421) 69 63 84 - 0
E-Mail: info@lgb-bremen.de
Internet: www.lgb-bremen.de



VERKAUF REPARATUR SERVICE ERSATZTEILE

Saughäcksler ES-255ES
2in1 Gerät
Laubpuster und Sauger in einem
395,- € inkl. MwSt.

LGB Mietpool
Gartengeräte und Kommunaltechnik aller Art



Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Club zur Vahr	5:1	15:3	32:7
2 Bremer HC	5:1	14:4	29:11
3 Bremer TC v. 1912	2:4	4:14	8:28
4 Bremer TV v. 1896	0:6	3:15	7:30

Für die M12 I spielten:

Jannis Ritter, Nicolas Lerdo, Finn Ritter, Johannes Griesenbeck, Kevin Klassen, Simon Miłski, Niklas Kischnik, Paul Strüber, Robin Strüber

Junioren M12 II Sommer 2012

Bezirksliga

Heim	Gast	Erg.
TV Süd Bremen	Bremer HC II	5:1
Bremer HC II	TV Oberneuland	2:4
Bremer HC II	FTSV Jahn Brinkum	6:0
Bremer HC II	Bremer TV 1896 II	3:3
Barrier TC	Bremer HC II	4:2
TS Woltmershausen	Bremer HC II	4:2

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Barrier TC	11:1	27:9	57:22
2 TV Süd Bremen	9:3	22:14	49:32
3 TV Oberneuland	8:4	24:12	52:28
4 Bremer TV v. 1896 II	4:8	15:21	31:44
5 TS Woltmershausen	4:8	13:23	31:49
6 Bremer HC II	3:9	16:20	34:41
7 FTSV Jahn Brinkum	3:9	9:27	19:57

Für die M12 II spielten:

Kevin Klassen, Simon Miłski, Niklas Kischnik, Paul Strüber, Robin Strüber

Junioren M10 Sommer 2012

Verbandsliga

Heim	Gast	Erg.
Barrier TC	Bremer HC	0:3
Bremer HC	TSV Heiligenrode II	2:1
Bremer TV 1896	Bremer HC	0:3
Bremer HC	Club zur Vahr	3:0
Club zur Vahr II	Bremer HC	1:2
Bremer HC	TSV Heiligenrode	1:2

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Club zur Vahr	10:2	15:3	32:8
2 Bremer HC	10:2	14:4	29:12
3 TSV Heiligenrode	10:2	14:4	28:11
4 TSV Heiligenrode II	6:6	10:8	22:18
5 Club zur Vahr II	4:8	6:12	17:25
6 Bremer TV v. 1896	2:10	3:15	7:31
7 Barrier TC	0:12	1:17	4:34

Für die M10 spielten:

Finn Ritter, Johannes Griesenbeck, Linus Thamm, Mads Ehlers, Julius Bodi, Paul Strüber, Robin Strüber

Junioren 10 II Sommer 2012

Bezirksklasse Jugend

Heim	Gast	Erg.
TV Werder Bremen	Bremer HC II	3:0
Bremer HC II	TSV Heiligenrode IV	2:1
Bremer HC II	TV Oberneuland	3:0
TV Syke	Bremer HC II	2:1
Barrier TC II	Bremer HC II	1:2
Bremer HC II	FTSV Jahn Brinkum	1:2

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 FTSV Jahn Brinkum	10:2	14:4	29:9
2 TV Werder Bremen	10:2	13:5	26:12
3 Bremer HC II	6:6	9:9	21:21
4 Barrier TC II	6:6	9:9	18:20
5 TV Syke	6:6	8:10	18:23
6 TSV Heiligenrode IV	4:8	7:11	15:22
7 TV Oberneuland III	0:12	3:15	10:30

Für die Junioren 10 II spielten:

Linus Thamm, Mads Ehlers, Julius Bodi, Paul Strüber, Robin Strüber

Junioren 8 Sommer 2012

Kreisklasse Jugend

Heim	Gast	Erg.
Barrier TC	Bremer HC	0:48
Bremer HC	Club zur Vahr II	44:4
Bremer TC v. 1912	Bremer HC	30:18

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer TC v. 1912	6:0	126:18	17:3
2 Bremer HC	4:2	110:34	14:4
3 Club zur Vahr II	2:4	28:92	13:11
4 Barrier TC	0:6	0:120	0:26

Für die Junioren 8 spielten:

Mads Ehlers, Lena Frerichs, Benjamin Seidensticker, Linus Thamm, Paul Kolb



Die Besten auf dem Feld.
Seit mehr als 50 Jahren.

Willenbrock Fördertechnik GmbH & Co. KG
Neu-, Gebrauch-, Mietstapler und -Arbeitsbühnen - Service - Fahrerausbildung
Bremen - Bremerhaven - Wilhelmshaven - Bersenbrück - Hannover - Braunschweig
www.willenbrock.de

50
Jahre
WILLENBROCK



Juniorinnen W18 Sommer 2012

Verbandsklasse

Heim	Gast	Erg.
Barrier TC	Bremer HC	3:0
Bremer HC	TC Siedenburg	3:0
TuS Komet Arsten	Bremer HC	3:0
Bremer HC	TSV Heiligenrode	2:1

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TuS Komet Arsten	8:0	11:1	22:2
2 TSV Heiligenrode	4:4	8:4	17:9
3 Bremer HC	4:4	5:7	10:15
4 Barrier TC	4:4	5:7	10:15
5 TC Siedenburg	0:8	1:11	4:22

Für die Juniorinnen W18 spielten:

Sarah Sharifi, Carolin Meyer, Nathalie Welcker, Yara Griem, Merret Liv Nürnberg



Fröhliche Tennis-Mädchen: Nathalie, Henrike, Lena, Leonie, Friederike, Sarah und Louisa

Juniorinnen W15 Sommer 2012

Verbandsklasse

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC	Barrier TC	2:1
TSV Heiligenrode	Bremer HC	1:2
Club zur Vahr II	Bremer HC	2:1
Bremer HC	BSV	3:0
Bremer HC	TV Eiche Horn	3:0
TSV Lesum-Burgdamm	Bremer HC	1:2

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Club zur Vahr II	12:0	15:3	30:10
2 Bremer HC	10:2	13:5	29:11
3 TSV Lesum-Burgdamm	8:4	11:7	22:17
4 Barrier TC	6:6	11:7	25:14
5 TSV Heiligenrode	4:8	10:8	23:18
6 BSV	2:10	2:16	5:32
7 TV Eiche Horn	0:12	1:17	2:34

Juniorinnen W15 steigen in die Verbandsliga auf

Die Tennismannschaft der Juniorinnen W15 des BHC, bestehend aus Louisa Lerdo und Lena Kahle, steigen in die Verbandsliga auf.

In sechs Spielen siegten die Mädchen fünfmal und belegten den zweiten Platz in der Verbandsklasse.

Einzig gegen den CzV II mussten sie sich knapp geschlagen geben. Nach den Einzeln stand es 1:1 und das Doppel war entscheidend. Ganz knapp verloren sie dann 1:6, 6:2 und den Matchtiebreak 8:10.

Im Doppel steigerten sich die Mädchen von Spiel zu Spiel und danken Carolin für die tollen Tipps und die motivierende Unterstützung.

Im nächsten Jahr wollen Louisa und Lena die Klasse halten und versuchen ganz oben mitzumischen.

Viel Glück Euch Beiden.



Juniorinnen W15 II Sommer 2012

Bezirksliga

Heim	Gast	Erg.
TuS Komet Arsten	Bremer HC II	2:1
Club zur Vahr III	Bremer HC II	2:1
Bremer HC II	Bremer TV v. 1896 II	1:2
Bremer HC II	TV Werder Bremen	1:2
FTSV Jahn Brinkum	Bremer HC II	0:3
Bremer HC II	TSV Heiligenrode II	0:3

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer TV v. 1896 II	12:0	15:3	30:7
2 TSV Heiligenrode II	10:2	15:3	31:7
3 Club zur Vahr III	8:4	11:7	23:15
4 TuS Komet Arsten	4:8	7:11	16:24
5 FTSV Jahn Brinkum	4:8	4:14	9:30
6 Bremer HC II	2:10	7:11	17:24
7 TV Werder Bremen	2:10	4:14	11:30

Für die Juniorinnen W15 II spielten:

Klara Welcker, Leonie Mix, Jasmin Dabbaghi

Juniorinnen W15 III Sommer 2012

Bezirksklasse

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC III	TV Werder Bremen II	0:3
HC Horn	Bremer HC III	0:3
TV von 1927 II	Bremer HC III	2:1
Bremer HC III	TV Süd Bremen II	1:2
Bremer HC III	SG Sud-/Kirchweyhe	2:1
Bremer HC III	Barrier TC II	0:3
Club zur Vahr IV	Bremer HC III	2:1

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TV Süd Bremen II	14:0	19:2	38:6
2 Club zur Vahr IV	12:2	17:4	36:10
3 Barrier TC II	10:4	13:8	27:17
4 TV von 1927 II	6:8	9:12	21:26
5 TV Werder Bremen II	6:8	9:12	19:25
6 Bremer HC III	4:10	8:13	18:28
7 SG Sud-/Kirchweyhe	2:12	5:16	12:32
8 HC Horn	2:12	4:17	10:37

Für die Juniorinnen W15 III spielten:

Friederike Henschen, Henrike Sievers, Lena Günter, Luca Sophie Krückeberg, Franca Bodi

FAMILIE STUBBE
BEERDIGUNGS-INSTITUTE

Vertrauen Kompetenz Diskretion

Bestattungsvorsorge – Für mich sinnvoll?

Ja, denn...

- Sie können Ihre Wünsche und Vorstellungen festhalten.
- Ihre Angehörigen werden entlastet – so bleibt mehr Zeit für die Trauer.
- die finanzielle Absicherung der späteren Bestattung ist durch einen Vorsorgevertrag möglich.

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch – ausführlich, kompetent und kostenlos.

»PIETÄT« **GEBR. STUBBE**
Humboldtstraße 190
28203 Bremen
Telefon: 0421. 7 30 31

www.gebr-stubbe.de



Juniorinnen W12 Sommer 2012

Verbandsklasse

Heim	Gast	Erg.
Bremer TV v. 1896	Bremer HC	3:0
Bremer HC	Club zur Vahr	1:2
Bremer HC	Barrier TC	1:2
TS Woltmershausen	Bremer HC	3:0

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremer TV v. 1896	8:0	11:1	23:5
2 TS Woltmershausen	6:2	10:2	22:6
3 Club zur Vahr	4:4	4:8	8:16
4 Barrier TC	2:6	3:9	11:18
5 Bremer HC	0:8	2:10	4:21

Für die Juniorinnen W12 spielten:

Luca Sophie Krückeberg, Benita Ehlers, Franca Bodi

Juniorinnen W12 II Sommer 2012

Bezirksliga

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC II	Bremer TV 1896 II	3:0
Bremerhav. TV 1905	Bremer HC II	2:1
FTSV Jahn Brinkum	Bremer HC II	2:1
Bremer HC II	Rot Weiß Bremerhav.	1:2
Club zur Vahr II	Bremer HC II	0:3

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 Bremerhav. TV 1905	10:0	11:4	24:11
2 Bremer TV v. 1896 II	6:4	8:7	18:16
3 FTSV Jahn Brinkum	6:4	8:7	18:16
4 Bremer HC II	4:6	9:6	21:15
5 Rot Weiß Bremerhav.	4:6	8:7	19:16
6 Club zur Vahr II	0:10	1:14	2:28

Für die Juniorinnen W12 II spielten:

Franca Bodi, Lena Günter

Juniorinnen W12 III Sommer 2012

Bezirksklasse

Heim	Gast	Erg.
Bremer HC III	TV Syke	3:0
Bremer HC III	Bremer TV 1896 III	1:2
TuS Sudwalde	Bremer HC III	3:0
Club zur Vahr II	Bremer HC III	1:2
TV Eiche Horn	Bremer HC III	3:0

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 TuS Sudwalde	8:2	13:2	27:4
2 TV Eiche Horn	8:2	11:4	23:12
3 Club zur Vahr III	6:4	10:5	22:14
4 Bremer HC III	4:6	6:9	14:19
5 Bremer TV v. 1896 III	2:8	3:12	11:25
6 TV Syke	2:8	2:13	4:27

Für die Juniorinnen W12 III spielten:

Jasmin Dabbaghi, Constanze Rademacher



U12 Juniorinnen von links: Marie Frerichs, Paulina Griesenbeck, Lena Günter und Franca Bodi

Juniorinnen 10 Sommer 2012

Bezirksklasse Jugend

Heim	Gast	Erg.
TC Blau Weiß Varrel	Bremer HC II	0:3
BSV	Bremer HC II	2:1
Bremer HC II	TV Werder Bremen	3:0
Bremer HC II	TSV Lesum-Burgdamm	1:2

Abschlusstabelle

Mannschaft	Pkt.	M.-Pkt	Sätze
1 BSV	8:0	10:2	20:4
2 TSV Lesum-Burgdamm	6:2	9:3	18:7
3 Bremer HC II	4:4	8:4	16:8
4 TC Blau Weiß Varrel	2:6	2:10	5:21
5 TV Werder Bremen	0:8	1:11	3:22

Für die W10 spielten:

Lena Frerichs, Lisa Günter, Leoni Milski, Marie Kolb

Jugend-Hallenclubmeisterschaften

In der ersten Februarwoche wurden die Jugend-Clubmeisterschaften ausgespielt. Wir haben viele spannende und faire Matches in den Einzelkategorien erleben können. Wir gratulieren den Gewinnern der folgenden Altersgruppen ganz herzlich. Macht weiter so!!!

Einzelkategorien

- Jungen U8: Linus Thamm
- Mädchen U10: Lena Frerichs
- Jungen U10: Finn Ritter
- Mädchen U12: Luca Krückeberg
- Jungen U12: Nicolas Lerdo
- Mädchen U15: Lena Kahle
- Jungen U15: Lukas Wunram
- Mädchen U18: Lena Kahle
- Jungen U18: Ole Kosiankowski



Nikolas Lerdo

FLIESEN

KAMINE

KÜCHEN

bulthaup
SieMatic
NEBURG

SANITÄR

PARKETT

Schreiber

Haferwende 7
28357 Bremen
www.schreiber-gruppe.de
mo-fr: 09-18h, sa: 10-14h



Julie Pönitz, Klara Welcker, Louisa Lerdo und Lena Kahle (rechts) Siegerin U15



von links: Jonah Griem (2.Platz) und Lukas Wunram (1.Platz)



von links: Louisa Lerdo (3.Platz), Lena Kahle (1.Platz) und Sarah Sharifi (2.Platz)

Sensationeller Sieg von Lena Frerichs und Linus Thamm bei den Verbandsmeisterschaften U8

Am 17. und 18. März wurden in der Verbandshalle am Achterdiek die Jüngsten-Verbandsmeisterschaften in den Kategorien U8, U9, und U10 ausgespielt. Hierbei gelang unseren jüngsten Teilnehmern ein sensationeller Doppelsieg in der Kategorie U8. Sowohl Lena Frerichs, die im Tennis und in der Leichtathletik den 1. Platz belegte, als auch Linus Thamm (1. Platz Tennis, 3. Platz Leichtathletik) setzten sich gegen starke Konkurrenten durch und gewannen den Verbands-Meisterschaftstitel. Mads Ehlers gelang ein ebenfalls toller 3. Platz in der Kategorie U8. Die Junioren U10 hatten ein sehr anspruchsvolles Feld und Finn Ritter und Johannes Griesenbeck wurden mit dem 5. bzw. 6. Platz belohnt. Es ist toll, wie erfolgreich schon die „Kleinsten“ Tennis-spielen und nicht zuletzt ein großer Dank an unser Trainer-team, die an diesen Erfolgen maßgeblich beteiligt waren.



Lena Frerichs

Große Beteiligung, leckeres Buffet!

Am 17.03. und 18.03. wurden die Tennis-Clubmeisterschaften in der Halle ausgetragen. Wie im letzten Winter ging auch dieses Jahr ein großes Teilnehmerfeld an den Start. Da noch keine Gastronomie im Clubhaus aktiv war, haben wir uns selbst versorgt. Am Samstagnachmittag- und -abend wurden die Vorrunden gespielt. Die nicht beschäftigten Spieler saßen dann vor den Fenstern und feuerten ihre Freunde an. Es wurde dabei auch das eine und andere Glas, nicht immer alkoholfrei, getrunken. Die Stimmung war jedenfalls sehr gut.

Am Sonntagmorgen begann das Turnier zunächst mal mit einem gemeinsamen Frühstück aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer nebst „Anhang“. Ca. 50 Personen bevölkerten unser Clubhaus. Der neue Wirt des BHC, Herr Frese, hatte mit seinem Team ein ausgesprochen gutes und leckeres Buffet angerichtet und damit einen tollen Start im BHC hingelegt. Hierfür noch einmal einen herzlichen Dank! So konnte den Sonntag über gestärkt Tennis gespielt werden. In guten Matches erwiesen sich dann folgende Paarungen als die stärksten:

Damen-Doppel: Carolin Lerdo/Luisa Lerdo

Mixed: Tina Stürken/Michael Henning

Herren-Doppel: Michael Henning/Jörg Meixner.

In den B-Runden gewannen:

Damen-Doppel:

Verena Kosiankowski/Wiebke Skornicka-Behrends

Mixed: Yara Griem/Niels Griem

Herren-Doppel: Uwe Meyer/Jan Werling.



Söffge

Büro-, Gebäude- und Treppenhausreinigung

Holzweide 2 Telefon 0421 / 48 580-0 www.soeffge.de
 28307 Bremen Telefax 0421 / 48 580-68 soeffge@soeffge.de



Mixedturnier zur Saisonöffnung Tennis

Am 22.04. wurde die Freiluftsaison mit einem kleinen Spaß-Mixedturnier eröffnet. Von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr wurde in vielen unterschiedlichen Konstellationen „auf Zeit“ Mixed gespielt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersklassen waren beteiligt.



Im Anschluss an das Turnier wurde das eine oder andere Getränk auf die neue Saison getrunken. Unsere neue Clubgastronomie bot dazu leckere Speisen an.

Jugendclubmeisterschaften

In der Woche vom 07.07. bis 15.07. fanden die Jugendclubmeisterschaften statt. Viele Spiele, mit leichten Regenunterbrechungen, wurden in der Woche gespielt und allen hat es dank der Organisation von Carolin Lerdo und den Trainern viel Spaß gemacht. Glückwunsch allen Siegern.

Die Ergebnisse:

Junioren/Juniorinnen 8

- 1. Lena Frerichs
- 2. Linus Thamm
- 3. Mads Ehlers



2-fache Clubmeisterin Lena Frerichs U8/U9

Junioren/Juniorinnen 9

- 1. Lena Frerichs
- 2. Linus Thamm
- 3. Mads Ehlers



Mads Ehlers (links) und Julius Bodi

Juniorinnen 12

- 1. Jasmin Dabbaghi
- 2. Benita Ehlers
- 3. Franca Bodi

Junioren 12

- 1. Jannis Ritter
- 2. Nicolas Lerdo
- 3. Finn Ritter

U15 Junioren

- 1. Ole Kosiankowski
- 2. Noah Meixner
- 3. Jonah Griem



Ole und Noah

Juniorinnen 15

- 1. Lena Kahle
- 2. Louisa Lerdo
- 3. Leonie Mix



Louisa und Lena



Juniorinnen 18

1. Lena Kahle
2. Sarah Sharifi
3. Louisa Lerdo



U18 Finale Sarah Sharifi-Lena Kahle

Doppel U18 Juniorinnen

1. Lena Kahle/Sarah Sharifi
2. Louisa Lerdo/Nathalie Welcker
3. Henrike Sievers/Friederike Henschen



U18 Doppelfinalisten Louisa Lerdo, Nathalie Welcker, Sarah Sharifi, Lena Kahle

Junioren 18

1. Frederik Sievers
2. Jascha Willmann
3. Daniel Kunze

Doppel U18 Junioren

1. Ole Kosiankowski/Noah Meixner
2. Alexander Behl/Frederik Sievers



...auch die Kleinsten haben mitgespielt



Mitorganisator Marco Rose mit Maskottchen AMY

Louisa Lerdo gewinnt den Wümmecup 2012

Vom 20.07.-22.07.2012 wurde der diesjährige Wümmecup vom TC Falkenberg ausgerichtet. Bei schönem Wetter und einer super Turnierorganisation gab es sogar einen Teilnehmerrekord. Mehr als 180 Jugendliche nahmen in diesem Jahr teil.

Louisa Lerdo gewann in der Kategorie U14 das Finale mit 6:3, 6:3. Für den BHC spielten auch Lena Günter U12 (3. Platz Nebenrunde) und Franca Bodi, Leonie Mix U14, Lukas Wunram U16 und Maximilian Nitsche, der einen tollen 4. Platz in seiner Kategorie U14 erreichte.




EULEN-APOTHEKE
Ute Schmiedeken

Obermeulander Heerstr. 34
28355 Bremen

Tel.: (0421) 25 42 78
Fax.: (0421) 25 74 740

email: apo@eulen-apotheke.eu

TAUCHEN SIE EIN IN UNSERE WELT Print mit Präzision

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Online-Shop
- Mailing
- Logistik
- Lettershop



Scharnhorst & Reincke GmbH
Betsbruchdamm 19 · 28816 Stuhr
Telefon 80 95 50 · sr-druck.de





sicherheitsdienstleistungen
effizienter schutz vom experten

elko Sicherheit GmbH
Konsul-Smidt-Str. 50-52 · 28217 Bremen
Tel. (0421) 53 63-02 · www.elko.de

BHC-Kinder feiern Riesenerfolg beim DTB Talentcup 2012

Gleich drei Kinder des Bremer Hockey-Clubs nahmen am diesjährigen DTB-Talentcup im Juli teil: Luca Sophie Krückeberg, Benita Ehlers und Nicolas Lerdo kamen glücklich und stolz nach vier Tagen aus Leverkusen zurück, im Gepäck einen tollen 11. Platz von insgesamt 18 teilnehmenden Verbandsmannschaften. Nach hart umkämpften Tennis-Matches und spannenden „Kondi-Spielen“ rutschte das Team nach zwei Tagen in die sogenannte Elefantengruppe. Einen solchen Erfolg konnte in der Geschichte des DTB-Cups bisher noch kein Team des Nordwestverbandes erreichen! Als Lohn für diesen überraschenden Erfolg wurde das gesamte Team vom Tennisverband Nordwest im September zu einem absoluten Tennis-Highlight eingeladen: am Hamburger Rothenbaum erlebten sie einen ebenso unerwarteten Sieg der deutschen Herren über Australien.



Darek Tomaszewski Norddeutscher Meister der Herren 40!

Dieses Jahr wurden Ende August wieder die offenen Norddeutschen Meisterschaften der Altersklassen ausgetragen. Für den BHC waren unsere Trainer Marco Rose und Darek Tomaszewski mit von der Partie. Während Marco im Viertelfinale des Herren 35er Feldes ausschied, konnte sich Darek als Favorit seiner Altersklasse (Herren 40) deutlich gegen seine Konkurrenz durchsetzen. Im Finale gegen Oliver Terfehr vom TC BW Papenburg machte er trotz einiger Gegenwehr im 1. Satz kurzen Prozess und

gewann mit 6:4 6:0 den Norddeutschen Meistertitel! Ein toller Erfolg, zu dem ihm der BHC ganz herzlich gratuliert!



Darek Tomaszewski

Sommercamps

Wie in jedem Jahr, werden von den Trainern Camps in den Ferien angeboten. Kleine und große Jugendliche werden dabei nicht nur beim Tennis unterrichtet, sondern machen auch andere Sportarten, wie zum Beispiel Fußball und Golf. Unsere Anlage bietet für diese Zwecke ausgezeichnete Möglichkeiten und die Kinder und Jugendlichen sind mit Feuereifer dabei.





Sommercamps

Starkes Teilnehmerfeld beim Weser Cup

Beim diesjährigen Weser Cup, der vom 31. August bis zum 2. September bereits zum dritten Mal im Bremer Hockey-Club ausgetragen wurde, durften sich die Veranstalter über ein starkes Teilnehmerfeld freuen. Besonders in der U12-Konkurrenz der Mädchen spielte alles mit, was in Bremen Rang und Namen hat.

Siegerin der Nebenrunde wurde Paula Diederichsen (BTV von 1896), die sich im Endspiel gegen Vivien Zobel (Bremerhavener Tennisverein von 1905) durchsetzen konnte. Im Hauptfeld gab Lavinia Assmann (TSV Lesumburgdamm) auf dem Weg ins Finale gerade Mal vier Spiele ab. Dort musste sie sich jedoch mit 6:4 und 6:3 Sarah Granz (TuS Woltmershausen) geschlagen geben. Dritte wurde Kristin Radeke vom Barrier Tennis-Club, die den Kampf um Platz 3 gegen Mette Berg vom BTC von 1912 für sich entscheiden konnte. Die kleine U14-Konkurrenz der Mädchen gewann Lena Kahle vor Louisa Lerdo, beide vom gastgebenden Bremer Hockey-Club und Pia Hartung vom Club zur Vahr.

Bei den Junioren U12 erreichten mit Linus Wendelken, ebenfalls vom Club zur Vahr und Leif Weber von der TV Ost die Favoriten das Finale. Hier triumphierte Linus mit 6:2 und 6:4. Das Spiel um Platz 3 gewann Fynn Krallmann (TC Falkenberg) gegen Leon Hinrichs (TC Blau-Weiß Varrel). In der Nebenrunde setzte sich im Endspiel Maxim Triller vom TV Süd gegen Louis Bischoff vom TC Oyten durch. Dritter wurde Jesse Wisemann (TC Blau-Weiß Varrel) vor Tarek Ampf (Rot-Weiß Bremerhaven).

Luis Lentz (Beckedorfer TC) hieß der Sieger bei den Junioren in der U14-Konkurrenz. Das Finale konnte er mit 6:0 und 6:4 gegen Timm Schnorr (TV von 1927) für sich entscheiden. Tim Oyen vom gleichen Verein und Marcel Viereck (TC Rot-Weiß Baden-Baden) bestritten das Spiel um Platz 3, das Tim souverän gewinnen konnte. In der Nebenrunde war der in der höheren Altersklasse angetretene Kai Sachmerda von der TV Ost erfolgreich. Er setzte sich im Endspiel gegen Bendix Boehme vom Club zur Vahr durch.

Die Veranstalter freuten sich über faire Spiele und belohnten die erfolgreichen Spielerinnen und Spieler am Finaltag mit Pokalen, Urkunden und vielen Sachpreisen.



Die U12 Juniorinnen beim gemeinsamen Essen, von links Clara Patzelt, Lavinia Assmann (Zweitplatzierte), Mette Berg, Paula Diederichsen, Sarah Granz (Siegerin), Luca Krückeberg (BHC) und Kristin Radeke



Von links (alle BHC): Lena Kahle, Louisa Lerdo und Pia Hartung 1., 2. und 3. der U14-Juniorinnen-Konkurrenz.

Zeit und Raum intelligent organisieren:

SCHROIFF Zeiterfassung und Zugangskontrolle

Sie möchten die Arbeitszeiten Ihrer Mitarbeiter erfassen und auswerten? Vielleicht sogar mobil?
Sie möchten Ihre Geschäftsräume gegen unbefugten Zutritt sichern?

Die passenden Lösungen für Unternehmen jeder Größe, mit oder ohne SAP-Anbindung, erhalten Sie von unserem Team Zeit und Zutritt.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
SCHROIFF GmbH & Co. KG // Kirchweg 214, 28199 Bremen
Tel. 0421.5 37 09-15, Fax -28 // zeitundzutritt@schroiff.de, www.schroiff.de

SCHROIFF SOLUTIONS



Clubmeisterschaften im Tennis

Mit den Vorrundenspielen begannen am 06.09. die Clubmeisterschaften im Tennis. Gesucht wurden die Clubmeister in der Damen und Damen B, Herren und Herren B, Herren Ü40, Damen Doppel, Herren Doppel und Mixed Konkurrenz. Bei schönstem Wetter wurden bei guter Beteiligung die Spiele ausgetragen. So standen bald die Halbfinals in den einzelnen Klassen fest. Diese Halbfinals und Finals wurden am nächsten Wochenende ausgetragen. In teilweise packenden und hochklassigen Matches setzten sich folgende Spielerinnen und Spieler durch:

Die Sieger!

Damen-Einzel:

1. Carolin Lerdo
2. Lena Kahle
3. Sarah Sharifi

Damen-Einzel B:

1. Sandra Meyer
2. Wiebke Skornicka-Behrends



Carolin und Lena

Herren-Einzel:

1. Stefan Knitter
2. Marek Hojka
3. Jörg Meixner

Herren-Einzel B:

1. Alexander Behl
2. Frederik Sievers

Herren-Einzel Ü40:

1. Robert Behl
2. Marco Bode



Robert Behl

Damen-Doppel:

1. Lena Kahle/Sandra Meyer
2. Carolin und Louisa Lerdo
3. Ute Bamberger de Flor/Edda Grüter

Mixed:

1. Carolin Lerdo/Jörg Meixner
2. Sonja und Thomas Bellmann



Carolin Lerdo und Jörg Meixner

Herren-Doppel:

1. Noah Meixner/Darek Tomaszewski
2. Ole Kosiankowski/Marco Rose



Darek, Noah, Ole, Marco



Niels, Hinnerk, Ute



Anne, Marco, Sandra, Jan



Noah, Louisa, Ricardo, Nathalie



Alle Sieger



Erfolgreiche Teilnahme unseres Tennis-Nachwuchses bei den Bambini Masters (15.-16.09.2012)

Lena Frerichs gewinnt die Verbandsmeisterschaften in der Kategorie U8

Lena Frerichs (links im Bild) gewann am vergangenen Wochenende die Bambini Masters (Verbandsmeisterschaften der Jüngsten) im Club zur Vahr. Sie überzeugte nicht nur im Tennis, sondern belegte auch in den koordinativen Übungen den 1. Platz.

Finn Ritter erreichte in seiner Kategorie Junioren U10 einen hervorragenden 2. Platz und Johannes Griesenbeck, ebenfalls in dieser Alterskategorie den insgesamt 4. Platz. Weitere Teilnehmer für den BHC waren Mads Ehlers, Linus Thamm und Julius Bodi.

Herzlichen Glückwunsch an Euch alle, macht weiter so! Ein großer Dank geht auch an das Trainerteam. Die Erfolge zeigen, daß wir mit unserer Jüngstenförderung auf dem richtigen Weg sind.



Links Lena Frerichs



Finn Ritter (links) und Johannes Griesenbeck (rechts)

Schönes LK Turnier mit sonnigem Ausklang

Vom 21.-23.09. fand ein überregionales Tennisturnier auf der Anlage des BHC mit 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Trotz schlechtem Wetter am Samstag konnte das Turnier an den drei Tagen gut zu Ende gespielt werden. Am Sonntag belohnte der Wettergott dann alle sogar noch mit einigen Sonnenstrahlen. Für den BHC war das Turnier sehr erfolgreich. Mit Darek Tomaszewski und Wiebke Skornicka-Behrends stellten wir in zwei Hauptfeldern die Sieger. Darüber hinaus gewannen Carolin Lerdo und Sandra Meyer jeweils die Nebenrunde ihrer Konkurrenz.

Verbandsmeisterschaften 2012 Herrendoppel David vs. Goliath

Mit welcher Einstellung betrittst du den Tenniscourt, wenn auf der anderen Seite kein Geringerer als der Schweizer Weltranglisten-Erste Roger Federer steht? Olympischer Gedanke? Dabei sein ist alles? Oder doch eher furchtlos und übermotiviert: „Ich geh auf jeden Ball volles Risiko?“ Oder eher der leicht masochistische Genießer: „Ich will einfach Spaß haben. Das Ergebnis ist mir egal!“ Mal weg von den Extremen, denn ganz so spielte es sich nicht ab an dem Wochenende des 9./10. Juni als die BHCler Uwe Meyer und Jan Werling plötzlich im Halbfinale der Verbandsmeisterschaften im Doppel standen.

Verdient hatten es sich die beiden schon... zumindest anhand des Turnierverlaufes. Sie hatten nämlich ihr Viertelfinalspiel gegen Pawlik (LK21)/Poungom (LK22) konsequent und deutlich gewonnen, jedoch gibt das kleine Detail, dass sich insgesamt nur 5 Doppel angemeldet hatten, dem Ganzen einen etwas amüsanten Beigeschmack. Naja... muss ja niemand wissen. Somit hielt sich die Freude auf jeden Fall in Grenzen, als man dem Tableau entnehmen konnte, dass das nächste Doppelpaar Hamiljou (LK1/DTB.264)/Samsel (LK1/DTB.81) vom CzV ein wenig stärker einzuschätzen war als der vorherige Viertelfinalgegner.

Also kommen wir wieder zu der Frage? Wie spielt man als LK 19 und LK 13 gegen den „Roger Federer“ der

Verbandsmeisterschaften – den übermächtigen Gegner? Erste Antwort: mit Kniebandage! Denn sowohl Uwe als auch Jan waren mit leichten Beschwerden an dem doch etwas frischeren Samstagmorgen in den Wettbewerb gestartet. In Kombination mit roter Mütze und weißem Dress wirkte das Ganze schon so professionell, dass uns diverse Vergleiche mit den Williams-Schwwestern zu Ohren kamen ... oder waren es doch die Bryan-Brüder? Man weiß es nicht mehr so genau.

Somit hatten wir uns durch unser Outfit schon mal von der Bezirksklasse in die Verbandsliga katapultiert. Das brachte aber leider die motivierten und leicht amüsierten Gegner nicht aus dem Konzept.

Davor muss man erwähnen, dass wir beide Gegner bereits am Vormittag im Einzel bewundern durften und das Fazit war klar: „Die beiden treffen die Murre!“

Nun ging es auf den!! Centercourt !! mit gefühlten 100 Zuschauern, welche sich wohl ein spannendes Doppelhalbfinale gewünscht hatten und möglicherweise beim Einlaufen von Uwe & Jan ein wenig die Spannung verloren. Im Laufe des Einspielens reduzierte sich das Publikum auf eine überschaubare Zahl treuer Fans, welche wohl mitbekommen hatten, dass Uwe und Jan durchaus in der Lage sind, den Ball übers Netz zu spielen.

Das erste Spiel startete, wie erwartet, schnell mit einem Break. Jedoch überraschenderweise gegen die Nr. 81 der deutschen Herrenrangliste! Das Grinsen der Gegner erlosch, als sie zur Bank schritten und erst einmal in Rückstand lagen. Der Stolz spiegelte sich in den Gesichtern von Uwe & Jan, während sie zusammen die Anzeigetafel auf 1:0 drehten und Uwe taktisch klug in die Runde fragte, „ob die beiden LK1-er denn nicht einfach aufgeben wollten?“

Drehen taten dann auch die Gegner und zwar am eigenen Leistungs- und nicht etwa am Glücksrad.

Die Aufschläge und Returns, die unseren BHClern um die Ohren flogen als auch die Volleys, egal wie schnell sie returned wurden, spielten die beiden Favoriten mit bewundernswürdiger Konsequenz und Leichtigkeit.

Volles Risiko war nötig, um mitzuhalten. Daraus resultierten auch einige Asses gegen die beiden und tolle Punktgewinne, die fürs Selbstvertrauen sicherlich Gold wert waren. Doch am Ende des Tages musste das Team Uwe/Jan sich mit 1: 6 und 1: 6 geschlagen geben.

(Übrigens führten sie auch im 2ten Satz 1:0 und Uwe fragte erneut, ob denn die beiden Gegner nicht aufgeben wollen. Natürlich nur aufgrund der Tatsache, dass beide noch kräftezehrende Einzel am nächsten Tag bestreiten mussten!)

War da mehr drin? Fragt man sich jetzt... Die Antwort: „Nicht wirklich!“. Vollkommen am Limit spielten Uwe und Jan, am Ende sagte doch das Ergebnis deutlich, warum die beiden in der deutschen Rangliste sind und Uwe und Jan eher im Couchliegen Weltranglistenplätze einnehmen. Dennoch hat es unheimlich viel Spaß gemacht gegen solche „Cracks“ zu spielen und wie Uwe schön resümierte „...die kochen auch nur mit Wasser“. Das heißt nicht aufgeben, wenn ein scheinbar übermächtiger Gegner auf der anderen Seite steht. Aus Niederlagen lernt man ja doch am meisten und am Ende waren wir froh, dass nicht Roger Federer auf der anderen Seite stand.

Jan Werling





PEINEMANN+SOHN
Wasser, Wärme, Luft + Co

Der richtige Ansprechpartner für Ihre Haustechnik.

Freuen Sie sich auf

- + mehr Lebensqualität in Ihrem neuen Traumbad – wir gestalten es nach Ihren Wünschen
- + Energieersparnis durch die Modernisierung Ihrer Heizungsanlage u. v. m.

Vor-Ort-Beratung, Top-Kundendienst und weitere Leistungen sind für uns selbstverständlich.

Sie rufen an, wir sind rund um die Uhr für Sie da!
Info-Telefon (0421) 4 35 66-0



Für ein behagliches Leben.

Peinemann + Sohn (GmbH & Co. KG) · Hemelinger Hafendamm 31/33
 28309 Bremen · Telefon (0421) 4 35 66-0 · www.peinemann.de



Das Hockey-Jahr

Bumalakka Turnier Braunschweig

Acht weibliche und sechs männliche Jugend-B-Mannschaften trafen sich am Wochenende 7./8. Januar 2012 in Braunschweig zum Bumalakka Turnier.

Die weibliche Jugend B spielte in zwei Gruppen um den Einzug ins Finale. In der Gruppe A fand zunächst das Spiel BHC (Bremer HC) – BHC (Berliner HC) statt, das unsere Mädchen mit 3:1 gewannen. Durch clevere Spielzüge und gute Passspiele wurde auch das zweite Spiel, diesmal gegen eine Braunschweiger Auswahl, souverän mit 7:1 gewonnen.

Trotz (oder Dank?) einer mehrstündigen Spielpause am Samstagnachmittag konnten die BHC-Mädchen auch das dritte Spiel des Tages gegen den Gastgeber BTHC mit 5:0 gewinnen und gingen damit als Sieger der Gruppe A in den nächsten Tag.

In der Gruppe B, die mit den Mannschaften Großflottbeck, Wespen, Mannheim und CzV sehr stark besetzt war, hatte sich Mannheim als 2. platziert und war am Sonntag der erste Gegner für unsere Mädchen. Die BHC-Mädchen waren vom deutschen Vizemeister zunächst unbeeindruckt und schossen innerhalb der ersten 10 Minuten zwei Tore (beide Catalina Flor). Leider wurde dann unsere Torfrau Lotta Dräger bei der Abwehr einer gegnerischen Ecke am Hals getroffen und musste das Turnier abbrechen. Der kurzfristig ein-

gesprungene Torwart unserer männlichen B-Jugend hatte alle Hände voll zu tun, die Schüsse der nach der unfreiwilligen Pause besser sortierten Mannheimer abzuwehren. Das Spiel endete schließlich mit 2:5 Toren.

Das Spiel um Platz 3 fand dann wieder gegen den Berliner HC statt. Nach dem Sieg am Vortag haben beide Mannschaften in diesem Spiel stark gekämpft. Doch nach anfänglicher Führung unserer Mädchen schaffte der Berliner HC immer wieder den Ausgleich. Bei Abpfiff stand es 3:3, so dass sich dann ein spannendes 7-Meter-Duell

anschloss. Nachdem Charlotte Kaste den ersten Schuss sauber im Tor platzierte, konnten die beiden weiteren Schützen Catalina Flor und Annika Weber ihre Schüsse leider nicht verwandeln, allerdings ging es den Berlinern ebenso, so dass noch ein weiterer Vergleich nötig war, den die Berliner dann für sich entschieden. Unsere WJB beendete das Turnier mit dem 4. Platz und blickte insgesamt sehr zufrieden auf die beiden Spieltage zurück, die eine gute Vorbereitung auf die kommenden Punktspiele waren. Coach Dennis Kausche war ebenfalls sehr zufrieden mit der

Leistung der Mädchen, die sich insbesondere gegen die Mannschaften, die auch Nationalspielerinnen im Team hatten, sehr gut geschlagen haben.

Andrea Kamjunke-Weber



Babro Strinengrat



Charlotte Kaste

BHC B-Knaben sind Bremer Hockeypokalsieger

Nach 4 Vorrundenspieltagen im November und Dezember 2011 standen die Teilnehmer für die End- und Plazierungsrunden im Bremer Hockeypokal fest.

Für die Endrunde qualifizierten sich der HC Delmenhorst, HC Moormerland sowie Schwarz-Weiß Bremen und der Bremer Hockey-Club, bei dem ausschließlich der jüngere C-Jahrgang die bisherigen Spiele bestritten hatte.

In der Sporthalle der KGS in Kirchweyhe kam es gleich beim Auftakt zum Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten HC Moormerland. Mit einem Sieg hätte der, von der am Vortag in die Damenregionalliga aufgestiegenen Torfrau Nora Rabe gecoachte BHC schon alles klar machen können. Doch es wurde noch einmal spannend.

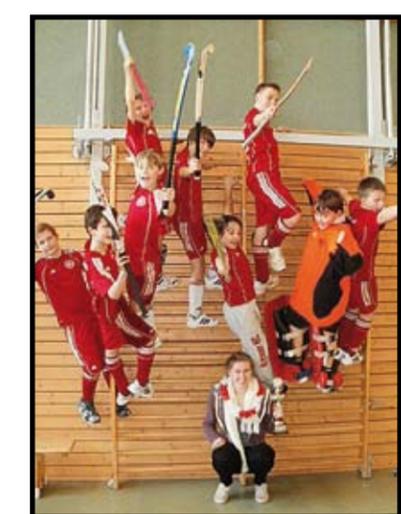


Nach einem Halbzeitrückstand von 0:2 und dem Anschlussstreffer zum 1:2, verließ die mit vielen Nachwuchsspielern aus dem jüngsten C-Jahrgang ergänzte Mannschaft des BHC unerwartet als Verlierer das Spielfeld. Vor den beiden letzten Spielen hatten der punktgleiche BHC jetzt nur noch einen Vorsprung von 5 Toren, der im zweiten Spiel gegen Schwarz-Weiß Bremen auf 7 Tore ausgebaut werden konnte. Doch Moormerland verkürzte durch einen glatten Sieg gegen Delmenhorst auf nur noch 3 Tore.

Doch dann zeigte Moormerland Schwäche und konnte gegen Schwarz-Weiß Bremen nur ein Unentschieden herausholen.

Vor dem letzten Spiel war nun alles klar. Gegen den HC Delmenhorst würde dem BHC aufgrund des besseren

Torverhältnisses ein Unentschieden reichen. Aber darauf wollte sich der BHC nicht verlassen. Mit einem glatten 5:0 wurden die Oberneuländer zum ersten Mal Bremer Pokalsieger und dürfen den Wanderpokal jetzt für ein Jahr in ihrem Vereinsheim am Heinrich-Baden-Weg in ihre Vitrine stellen.



Für den BHC spielten: Tormann Timo Bellmann, Moritz Dierksen, Paul Funke, Anakin Kahrs, Lennart Junker, Luiz Köhler, Dennis und Patrick Sausmikat und Leonhardt Vulpius

ph petra heinemann internationale schulberatung

Ihre Internatsberatung in Norddeutschland!

Internate und Summer Schools in England, Schottland und Wales

Wir beraten Sie und Ihr Kind persönlich und individuell über Internats- und Summer School Aufenthalte in Großbritannien.

► Nutzen Sie unsere Beratungstage!

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Webpage

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch unter: **Tel: 0421-303 98 98**

www.heinemann-schulberatung.de



DER NEUE BMW 3er. AB 11.02.2012 BEI UNS.

Der BMW 3er setzt in seiner sechsten Generation neue Maßstäbe in Sachen begeisternder Sportlichkeit, zukunftsweisender Technologien und bewegender Ästhetik. Die einzigartige Kombination aus Fahrdynamik und Komfort sowie zahlreiche Innovationen wie z. B. das optionale vollfarbige BMW Head-Up Display stehen für noch mehr Sicherheit und ein überragendes Fahrerlebnis. Hinzu kommt eine weitere Neuheit: die BMW Modern Line, Sport Line und Luxury Line – drei charakterstarke Ausstattungslinien für Exterieur und Interieur, die zusätzlich ganz neue Individualisierungsmöglichkeiten bieten.

HERZLICH WILLKOMMEN.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Bobrink & Co. GmbH

Henri-Dunant-Str. 1
28329 Bremen-Vahr
Tel. 0421 43646-0
Fax 0421 4364644
www.bmw-bobrink.de

Bobrink
Ihr fairer Partner

Mädchen vom Bremer HC gewinnen ungeschlagen den C-Day

Beim diesjährigen C-Day des Bremer Hockey-Clubs am 25./26. Februar konnte die Mannschaft der Gastgeberinnen das gut besetzte Turnier ohne Niederlage für sich entscheiden.

In gut gefüllter Halle spielten die Mädchen gleich ihr erstes Spiel gegen den späteren Turnier-Zweiten MTV Celle. Mit Einsatz und Kampfgeist wurden diese mit 3:1 bezwungen. Anschließend besiegte man die Hamburger Mädchen von Klipper mit 2:0.

Mit viel Energie spielten die Bremerinnen am Sonntagmorgen gegen ihre Übernachtungsgäste aus Berlin und besiegten den TUS Lichterfelde ebenfalls mit 2:0. In einem hart umkämpften Spiel gegen Hannover 78 konnten die Hanseatinnen zwar mit tollen Abwehrleistungen ihr Tor schadlos halten, im Angriff verstrichen jedoch mehrere Chancen ungenutzt, so dass man sich trotz spielerischer Vorteile für den BHC letztendlich unentschieden trennte. Hoch motiviert starteten die Mädchen in toller Atmosphäre in ihr letztes Spiel gegen den Marienthaler THC. Den Turniersieg vor Augen spielten sie sowohl in der Verteidigung als auch im Angriff konsequent und souverän. Schnell gingen die BHClerinnen in Führung und gewannen ungefährdet mit 5:0. Ungeschlagen und mit nur zwei Gegentoren war der Turniersieg verdient.

„Ich bin sehr stolz auf meine Mädels! Sie haben sehr druckvolles und schnelles Hockey gespielt“, freute sich auch Trainerin Alexandra Quäling.



Für den Bremer HC spielten:

(Hintere Reihe von links:) Nelle Vornhagen, Tabea Räckers, Lotta Katenkamp, Lena Günter, Martha Kook, Caroline Opatz, Franca Bodi

(Vordere Reihe von links:) Charlotte Jagdt, Carolin Messner, Sophie Wichert, Malin-Elea Pohl, Serena Delekat. Im Tor standen Patrizia Eickhorst und Johanna Homann
Trainerin: Alexandra Quäling

B-Mädchen vom BHC feiern spektakulären Turniersieg (28.-29. April 2012)

Bei dem auf eigener Anlage ausgetragenen B-Day erspielten sich die B-Mädchen des Bremer Hockey-Clubs einen spektakulären Turniersieg.

Der BHC startete am Samstag leicht verschlafen in den Wettbewerb, fand dann aber gegen HC Horn in seinen Rhythmus und beendete das erste Spiel mit 4:0. Nun warm gespielt liefen die Oberneuländerinnen unter Coach Kai-Uwe Stephan gegen den HC Lüneburg zur Höchstform auf. Mit sicherem Kombinationsspiel und souveräner Strafeckenverwertung gewannen sie das Spiel mit überzeugenden 13:0. Nach einem langen ersten Turniertag war dann gegen die Herausforderinnen vom UHC noch einmal viel Kampf und Einsatz gefordert. Doch trotz mehrerer hochkarätiger Torchancen konnten die Oberneuländerinnen nur ein Unentschieden für sich verbuchen.

Am Sonntagmorgen wartete dann mit dem Marienburger SC der spätere Turnier-Zweite auf die Bremerinnen. Durch gute Spielübersicht und frühes Stören gewannen sie diese Partie verdient mit 2:0. Für den angestrebten Turniersieg musste nun das Abschlussspiel gegen TUS Lichterfelde gewonnen werden. Von Beginn an zeigte der BHC-Nachwuchs einen außergewöhnlichen Kampfgeist, aggressives Pressing und ein tolles Kombinationsspiel. Als man hierdurch folgerichtig den Ball knapp über die gegnerische Torlinie befördert hatte, dies aber nicht als Tor gewertet wurde und in einem anschließenden Konter ein Gegentor kassierte, schien die Vorentscheidung gefallen. Doch mit beeindruckender Moral und einer



entschlossenen Teamleistung wurde weiter gestürmt und der Anschlusstreffer erkämpft. Mit dem Abpfiff erspielte sich der BHC-Nachwuchs noch eine Strafecke, die nervenstark in das bejubelte 2:1 Endergebnis verwandelt wurde. Ungeschlagen und mit einem beeindruckenden Torverhältnis von 22:2 hatten die BHC-Mädchen sich so einen spektakulären Turniersieg erkämpft.

Für den BHC spielten:

hinten von links: Vera Schönfeld, Marie Frerichs, Alexandra Bachir, Martha Kook, Lena Günter

Vorne von links: Lucia Thielemann, Svea Hartmann, Greta Schabacker, Lotta Katenkamp, Nele Kuhmann

legend: Johanna Homann, Paulina Griesenbeck



Mädchen und Knaben C und D dominieren zweiten Nana-Cup in Hannover

Beim zweiten Nana-Cup am 12./13. Mai 2012 für Mädchen und Knaben C und D dominierte der Bremer HC das Turnier.

Die Knaben D verteidigten den im Vorjahr erstmals gewonnenen Titel trotz einer Niederlage letztlich souverän. Während des gesamten Turniers mussten die Oberländer nur ein Tor hinnehmen und spielten sehr gutes Hockey.

Trotz zweier Niederlagen im Modus „Jeder gegen jeden“ erreichten die D-Mädchen ganz knapp geschlagen den zweiten Platz. Sie waren die einzige Mannschaft, die dem Turniersieger eine Niederlage beibringen konnte.

Die C-Knaben hatten sehr starke Gegner und konnten zwei Teams nicht ganz das Wasser reichen. Doch der dritte Platz ist kein Grund traurig zu sein.

Als Trostpflaster gewannen sie den im Rahmen des Turniers ausgetragenen Part der Sportmotorik.

Ungeschlagen erreichte das Team der Mädchen C den zweiten Titel für den Bremer HC! Zwar machten es die Mädchen das ein oder andere Mal sehr spannend, doch im wichtigsten Spiel gegen den späteren Turnierzweiten boten sie die mit Abstand beste Leistung des gesamten Turniers.

Das Bild zeigt alle teilnehmenden Knaben und Mädchen des Bremer HC.

Andreas Schnabel



A-Mädchen Pfingsten in Amsterdam

Am Samstag, dem 26. Mai um 6:30 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Amstelveen/Amsterdam.

Mit 14 Mädchen, 4 Betreuern, Kai Uwe als Trainer und Eltern, die gefahren sind, kamen wir bei super Sonnenschein auf unserem Turnier an.

Als erstes wurde unser Mannschaftszelt begutachtet und wir fanden es ganz toll, alle zusammen in einem Zelt zu schlafen. Jens und Achim haben zusammen mit Kai Uwe in einem Raum auf der Anlage geschlafen. Margret und Inga waren so nett und haben in einem eigenen Zelt geschlafen. So hatten wir als Mannschaft unser großes Zelt mit Feldbetten für uns, was ganz toll war. Spielerisch haben wir nicht überzeugt, man kann auch sagen, wir hatten wenig Chancen und haben deshalb den letzten Platz belegt.



ABER, die Stimmung und das Miteinander waren super. Keiner war alleine unterwegs, wir haben alles gemeinsam gemacht und uns sehr gut verstanden. Das Turnier war am Samstag und nach fünf Spielen, auch schon zu Ende. Die Verpflegung und Betreuung von der Hockeyvereinigung waren sehr gut und fürsorglich.

Am Sonntag nach dem Frühstück fand noch ein Freundschaftsspiel statt. Dann sind wir in das Wagener Stadion

www.hotel-munte.de

Feiern Sie Ihr Glück...

...wir sorgen dafür, dass Sie und Ihre Gäste sich bei uns rundum wohlfühlen: mit unseren festlichen Räumlichkeiten, unserem zuvorkommenden Service, den modern-gemütlichen Zimmern und unserem entspannenden Wellnessbereich vor oder nach einem rauschenden Fest...

HOTEL MUNTE AM STADT WALD
BREMENS STADTHOTEL IM GRÜNEN



gefahren, wo Martin mit den UHC-Herren im Endspiel der Euro Hockey League spielte. Eine wahnsinnige Stimmung war im Stadion und wir durften miterleben, dass der UHC im Penalty-Schießen 4:3 gewonnen hat. Das war irre spannend. Dann ging es zum Essen in den Club. Anschließend zu einem See zum Baden, Schwimmen und Chillen.



Am Montag nach dem Frühstück haben wir das Anne Frank Haus besichtigt, das uns super gut gefallen hat. Dann haben wir eine Grachtenfahrt gemacht und sind in die City zum Shoppen gegangen. Von dort aus ging es zum Treffpunkt für die Rückfahrt nach Bremen. Das war ein klasse Pfingstwochenende, bei großer Hitze und ganz viel Spaß. Wir freuen uns schon auf den Besuch der holländischen Mädchen zu unserem Turnier im Januar 2013.

Jugend B zum Pfingstturnier in Eindhoven (27.05.2012)

Das Pfingstwochenende verbrachten die WJB und MJB mit rund 50 weiteren Mannschaften aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland in Eindhoven. Der HC Eindhoven veranstaltete zum 20. Mal ein internationales Hockeyturnier für U16- und U18-Mannschaften. Bei herrlichem Wetter gab es für jede Mannschaft 4-5 Spiele pro Tag gegen starke Gegner. Die Hockeyfeten am Abend und das Zelten sorgten für tolle Gemeinschaftserlebnisse und nette Kontakte zu anderen Mannschaften.



DR. DÖRING GmbH
LABORATORIEN

analytik

haferwende 12 | 28357 bremen | fon 04 21 – 2 07 22 75 | fax 04 21 – 27 55 22

www.dr-doering.com | info@dr-doering.com



Delmenhorst Turnier: B-Mädchen vom Bremer HC stellen Sieger – B-Knaben werden Zweiter

Bremens B-Mädchen freuen sich über den Finalsieg gegen Hannover und die B-Knaben verloren nur gegen die überragenden Mülheimer.

Delmenhorst: „Es war so, wie man es sich wünscht.“

Diese Aussage bezog Holger Gomolla am gestrigen Nachmittag auch auf eine gelungene Fortbildungsmaßnahme für junge Schiedsrichter, die mit dem 5. dk-Kids-Hockey-Cup vom 8. bis 10. Juni 2012 einherging. Die Nachfrage, ob dieser Satz auch für das gesamte Turnier gelte, beantwortete Gomolla, 1. Jugendwart des Hockey-Clubs an der Delme, mit einem klaren „Ja“.

Und in der Tat ließ das Spektakel, das die Knaben B des HTC Uhlenhorst Mülheim (3:0 gegen Bremer HC) und die

Mädchen B des Bremer HC (1:0 gegen DHC Hannover) an der Lethestraße gewannen, keine Wünsche offen. Das rund 70-köpfige Organisationsteam, an dessen Spitze wieder Gomolla und Stefan Hübner, 2. Vorsitzender des ausrichtenden Fördervereins standen, leistete erneut imponierende Arbeit. Sechs Knaben-B- und sechs Mädchen-B-Teams – Aktive im Alter von zehn bis zwölf Jahren – beteiligten sich an dem hervorragenden Turnier. Das Prädikat „hervorragend“ verdient auch der Auftritt der Mülheimer Jungen. Die Gäste des deutschen Hockey-Vorzeigevereins feierten vier klare Siege (35:0 Tore), ehe sie mit einem 2:1 gegen den Bremer HC Gruppenerster wurden. Im Endspiel siegte Mülheim mit 3:0 gegen den BHC. Die Mädchen komplettierten das erfolgreiche Wochenende des Bremer HC: Sie setzten sich im Finale mit einem 1:0 gegen den DHC Hannover durch.

Bravo Martin Schultze

Hockeytrainer Martin Schultze, Jugend-Cheftrainer des Bremer HC sowie Headcoach der 1. Herren des UHC Hamburg, vollbrachte Einzigartiges: Er holte mit dem **UHC Herren den dritten EHL Titel** (Hockey Championsleague) in fünf Jahren und stand dabei vier Mal im Finale! 2008, 2010 und 2012 setzte er sich die Krone als bestes Team im Europäischen Vereinshockey



auf. Am kommenden Wochenende greift er zudem im Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft hoffentlich auf noch mehr... Maßgeblich bringt Martin Schultze mit seiner Jugendarbeit den Bremer HC weiter nach vorn. Wo werden Kinder schon von so qualifizierten Trainern ausgebildet?



Dr. Thurm-Meyer & Partner
Zahnärzte
PROPHYLAXE

ZAHNGESUNDHEIT



MODERNE ZAHNMEDIZIN - MINIMAL-INVASIV UND SCHMERZARM

Die moderne Zahnmedizin stellt den Zahnerhalt in den Mittelpunkt. Nach heutigen Erkenntnissen sind Karies und Parodontitis vermeidbar. Mit frühzeitiger Vorsorge und schonenden minimal-invasiven Therapien bestehen gute Chancen, die eigenen Zähne ein Leben lang gesund und natürlich zu erhalten. Geschädigte Zähne können mit gut verträglichen Materialien und schmerzarmen Methoden ästhetisch wiederhergestellt werden und dauerhaft ihre Funktion erfüllen.

UM DIESES ZIEL ZU ERREICHEN, BIETEN WIR IHNEN:

- 6 Professionelle Zahnreinigung und individuelle Prophylaxe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in eigens vorgesehenen Räumen
- 6 schonende Anästhesie-Verfahren und zahnmedizinische Hypnose, auch bei Kindern
- 6 hervorragende technische Ausstattung für die Parodontitis- und Wurzelbehandlung (Endodontie) nach modernen Gesichtspunkten
- 6 CEREC AC-Technik zur Herstellung von passgenauem keramischen Zahnersatz in kürzester Zeit
- 6 minimal-invasive Implantationen mit FairImplant, einem in unserer Praxis mitentwickelten qualitativ hochwertigen und zugleich kostengünstigen System

Wir sind durch zahlreiche Fort- und Weiterbildungen für die Tätigkeitsschwerpunkte Parodontologie, Endodontie, Funktionsdiagnostik, Implantologie und zahnärztliche Hypnose zertifiziert. Besonderen Wert legen wir auf das Thema Aufklärung und Beratung. Schon vor der Behandlung möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, sich umfassend zu informieren. Auf unserer Praxis-Website finden Sie ausführliche Informationen zu unserem Behandlungskonzept und zum Thema Zähne und Zahngesundheit.

Dr. Karin Thurm-Meyer Apfelallee 3 Telefon (0421) 25 50 50
Hans Thurm-Meyer 28355 Bremen-Oberneuland praxis@dr-thurm-meyer.de



Weitere Informationen finden Sie unter www.dr-thurm-meyer.de



VERSICHERUNGSAGENTUR
SEIT 1908

KARL W. BLOME
GMBH



Kunden-Parkplätze direkt beim
ADAC-Haus vorhanden



ROLF FEUERHAHN KG
IMMOBILIEN - HAUSVERWALTUNGEN

Bennigsenstraße 2 - 6
28207 Bremen
Telefon 04 21 / 960 29-0
Telefax 04 21 / 960 29-29
email: service@karl-w-blome.de



Lovely day for a GUINNESS

Reise der Tukans nach Dublin (01.-04.06.2012)

Nach einer für viele kurzen Nacht startete der Trip der Tukans ins Guinnessreich früh morgens am Bremer Hauptbahnhof. Mit von der Partie waren zu dem Zeitpunkt 12 Tukans in freudig erregter Stimmung. Am Flughafen Hamburg stieß dann noch Jan Helbach zu uns. Nach Nahrungsaufnahme bestiegen wir den Flieger in Richtung Dublin, der pünktlich aufsetzte. Am Flughafen Dublin dann großes Hallo mit Sarat, Robbi und Jan v.d.W. die aus den unterschiedlichsten Richtungen den Weg auf sich genommen hatten. Tom, unser Busfahrer für die Tage, brachte uns anschließend ins Hotel.

Ausruhen war aber nicht angesagt, schließlich hatte Messer uns bis auf die letzte Minute durchgebucht. Nach kurzer Katzenwäsche ging es also wieder in Richtung Innenstadt Dublin, die wir dann auf Klapprädern und einem sehr kommunikativen Guide aus einem anderen Blickwinkel betrachten durften. Vorbei an Liffey, unzähligen Pubs (der Durst wurde langsam größer), vielen leer stehenden Büros und Eigentumswohnungen (die Preise sind günstig) sowie dem ersten Studio von U2, der Statue von Oskar Wilde und dem Hauseingang von George Bernard Shaws Geburtshaus, durften wir dann den Sattel zur Pause verlassen und das erste Guinness der Tour ein-

nehmen. Viele waren nur sehr schwer wieder davon zu überzeugen, den Pub zu verlassen. Ziel der linksspurigen Fahrt war zufälligerweise die Guinnessbrauerei, in der wir uns über die örtliche Braukunst in Theorie und Praxis eingehend informierten. Dort wurden dann auch unsere Fahrräder wieder eingesammelt. Für die Rückfahrt zum Hotel genehmigten wir uns ein Taxi. Der Abend stand dann ganz im Zeichen des Kennenlernens im einladenden Hockeyclub „Three Rock Rovers“. Bei Burger, Guinness (what a surprise) und Livemusik konnten wir bereits die anderen Teams aus Irland, Holland, Schottland und England kennenlernen und unser Schulenglisch ein wenig entstauben.

Nach kurzer Nacht standen dann am Sonnabend die ersten Qualifikationsspiele auf dem Plan. Bei bestem Wetter konnten die Tukans beide Spiele gegen die Mannschaften der „Convenanters“ aus Schottland und „Surbiton Dsylexis XI“ (England, bei London) jeweils unentschieden (2:2) spielen. Hierbei war vor allem der Kampfgeist aller gefragt. Der Einsatz unserer Gegner war stets körperbetont, aber immer fair. Allen Beteiligten war die Motivation anzumerken, abends nicht als Loser des Tages dazustehen.

Nach diesen körperlichen Strapazen wurden die Wunden geleckert und die Körperhygiene wieder hergestellt, bevor

es dann zum festlichen Teil des Abends kam. Im liebevoll eingedeckten Clubheim der Three Rock Rovers gab es ein hervorragendes Abendessen mit anschließendem gemeinsamen Aufräumen und Tischabdecken. Die Mannschaften hatten sich allesamt einheitlich gekleidet, die Schotten haben mit ihren Rücken natürlich den Vogel abgeschossen. Nachdem die Tanzfläche wieder betretbar war, heizte uns der DJ dann richtig ein und es war eine sehr gelungene Party mit viel Guinness und allem, was dazu gehört. Für viele endete der Abend sehr spät in der Hotelbar, die sich nicht über ausbleibenden Umsatz beschweren durften.

Für viele kam der nächste Morgen zu früh. Die Beine waren schwer, die Gelenke schmerzten, es regnete und stürmte. Aber wir waren angetreten, um zu gewinnen. Das erste Spiel gegen die Mannschaft von „Worcester Sorcerers“ konnten wir souverän mit 4:2 nach Hause bringen. Die Zusammenstellung unseres Teams funktionierte zunehmend besser, aber die körperlichen Kräfte ließen weiter nach.

Nach einer kurzen Guinnesspause trafen wir im Spiel um Platz 3 auf die Mannschaft der „Yorkies“. Es war ein Kräftemessen auf Augenhöhe. Sensationell Robbis Tor – rückwärts durch seine und die Beine des Torwarts geschossen. Dazu eine großartige Leistung unseres

Keepers Christoph, der das eine oder andere Tor zu verhindern wusste und auch von anderen Teams gebucht wurde. Aber es sollte nicht sein – nach einer Ecke zum Ende der zweiten Halbzeit fiel das 2:3 gegen uns. Den 1. Platz konnten sich die „Meadow Pipits“ aus Holland in einem packenden Finale sichern.

Nach Siegerehrung und vielen netten Gesprächen mit den anderen Teams (wir dürfen wiederkommen) hatte Messer uns für den Abend in ein nettes Restaurant in der Dubliner Innenstadt ausgeführt. Hier waren wir dann unter uns, die Ruhe war wohltuend und wir hatten ein sehr unterhaltsames Dinner im Kreise der Tukans. Robbi und Sarat mussten uns leider schon vorzeitig am Tage verlassen und hatten bereits die Heimreise angetreten. Der geplante Kneipenbummel durch die Temple Bar entfiel allerdings, die Strapazen der Vortage und das anstehende frühe Erwachen am nächsten Morgen waren einfach zu allgegenwärtig. Der Montag begann früh und Tom, unser Busfahrer, holte uns um 4:45 ab und brachte uns zum Flughafen.

Was bleibt zu sagen? Die Dubliner waren hervorragende Gastgeber, die Spiele waren fordernd und fair, Guinness schmeckt in Dublin noch besser als anderswo, wir hatten ein super Team und ich freue mich auf den nächsten Trip auf die grüne Insel.

Marcel Nordhausen





Internationaler TUKAN-CUP auf der BHC Anlage (16.-17.06.2012)

Gute Stimmung und meistens gutes Wetter waren die wichtigsten Ergebnisse des Tukan-Turniers für Damen und Herren ab 35. Beim lockeren Hockeyspielen und bei der Abendveranstaltung im „Chilli Club“ wurden alte Freundschaften gepflegt und neue geschlossen. Am Ende siegten die „Schwester Polyester“ auf Großfeld und der UHC Hamburg auf dem Kleinfeld gegen die Damenkonkurrenz. Die Herren lieferten sich ein spannendes Endspiel, das erst im 7m-Schießen zu Gunsten der Wiesbadener Mannschaft gegen den HTHC Hamburg entschieden wurde. Die heimischen „Tukans“ wurden Dritter, die „BHC Ladies“ belegten Platz 4. Etliche ehemalige Bundesliga-Cracks zeigten ihr Können nicht nur beim Hockey sondern auch bei der ausgespielten Boule-Konkurrenz. Insgesamt eine äußerst gelungene Veranstaltung, zu der alle Teilnehmer ihr Wiederkommen in 2014 zugesagt haben.



Gäste aus Chile auf der BHC-Anlage (06.07.2012)

Club Deportivo Manquehue, Santiago de Chile

FREITAG 6. Juli

09:00 Abfahrt nach Bremen

11:30 Begrüßung im Club BHC und Mittagessen

12:30 Mercedes-Benz-Führung

15:00 Kühne & Nagel, Honorarkonsul Chiles

15:00 Stadtführung Bremen

18:15 Spiel Damen

19:30 Spiel Herren

SAMSTAG 7. Juli, Bremen

10:00 Abfahrt nach Cuxhafen mit Wattführung

14:00 Abfahrt Cuxhafen zum BSC

15:00 Ankunft BSC, Abholung der Gastgeber

17:00 Abfahrt BSC zu Gastätte Neu Helgoland

18:00 Abschlussfeier/Grillen mit den Gastfamilien

20:00 Torfkahnfahrt durch die Abenddämmerung

23:00 Abholung der Kinder

Eine mehrjährige Freundschaft zwischen dem BHC und dem Hockeyclub Deportivo Manquehue aus Santiago de Chile ist entstanden und regelmäßig besuchen sich Jugendmannschaften und Betreuer in den Ländern.

An diesem Wochenende im Juli waren die Südamerikaner in Bremen und bestritten neben einem ausgiebigen Ausflugsprogramm auch Spiele gegen die BHC-Jugend.



Santiago de Chile

ERP Software – Microsoft Dynamics NAV

CDK Informationstechnologie & Services GmbH & Co. KG



Zum Panrepel 6
28307 Bremen
Tel. (0421) 43845-0
Fax (0421) 43845-55
www.cdk.de
info@cdk.de

Microsoft Partner



Unsere D-Mädchen oder Fi-na-le – oh-no.

Wenn man mit unserem jüngsten Nachwuchsteam im „Damenbereich“ – unseren D-Mädchen – das bisherige Hockeyjahr Revue passieren lässt, müsste man fast sagen: Finale – oh no...

Bemerkenswerterweise haben diese kleinen Hockey-spielerinnen es tatsächlich geschafft, in jedem(!) der mitgespielten Turniere ins Finale zu kommen – o ho! Aber leider reichte hier fast immer die Luft nicht mehr zum Weiterjubeln – oh no.

Ein Mal allerdings durften die Mäuse als „schlechte Gastgeber“ beim eigenen D-Day in der BHC-Halle im Januar den 1. Preis bei der Siegerehrung in Empfang nehmen.

Das Wochenende zuvor beim Trollturnier in Celle waren wir im Endspiel leider leer ausgegangen. Was eventuell auch am akuten Schlafmangel gelegen haben könnte, durfte doch die gesamte Mannschaft gemeinsam in einem Jugendherbergzimmer übernachten... Unser D-Day war nur ein 1-Tages-Turnier, das hat auch Vorteile.

Im Februar beim Schokokussturnier im UHC in Hamburg fehlte im letzten Spiel leider wieder das letzte Quäntchen Glück – oh no.



Die Hallensaison endete traurigerweise mit dem Abschied von unserer super Trainerin Lexa und zum ersten Mal mit dem „harten Schnitt“ durchs Team. Die ältere Hälfte wanderte zur Feldsaison hoch zu den C-Mädchen. Dafür haben wir aber zwei tolle neue Trainer und von den großen Minis tollen Spielernachschub bekommen, so dass die Finalteilnahme-Serie auch beim ersten Feldturnier im Mai beim Nana-Cup von Hannover'78 anhielt – oho!

Was umso bemerkenswerter ist, da dieses für viele unserer kleinsten Damen das erste Turnier ihrer Karriere überhaupt und für die grösseren Ds das erste Turnier ohne unsere Geheimwaffe Lena war.



Das Hockeycamp am Ende der Sommerferien zusammen mit den C-Mädchen sowie den C-und-D-Jungs bei uns im Club war ebenfalls ein gelungenes Ereignis. Vier Tage standen neben Hockey auch Ralley, Olympiade oder HipHop auf dem Programm.

So gut vorbereitet wollten wir beim Wilhelm-Hirte-Cup im September beim DHC Hannover, einem der tollsten Kinderturniere, natürlich auch wieder ins geliebte Finale – oho. Aber auch hier mussten wir uns leider wieder geschlagen geben und die völlig von Feuerwerk, Zelten, Sonne und Hockey erschöpften Mädels beinahe vom Platz kratzen und zur Siegerehrung tragen!



Liebe D-Mädchen, Ihr seid ein super Team. Weiter so – damit wir stolzen Eltern noch ganz oft mit Euch singen können: Fi-na-le – O-ho!

Hirtecup 2012: die Knaben C des BHC werden sehr guter Dritter!

14 Mannschaften traten am 8./9. September 2012 beim traditionellen Wilhelm-Hirte Cup in Hannover alleine bei den Knaben C an. Insgesamt spielten an den zwei Tagen über 400 Kinder aus 46 Mannschaften mit.

In zwei 7er-Gruppen wurden die besten Mannschaften bei den Cs ermittelt. Wie gewohnt gab es keine Halbfinalspiele, so dass jedes Spiel gewonnen werden musste, um es ins Finale zu schaffen.

Die BHC-Knaben hatten dabei das Pech, den klaren Favoriten, Berliner HC I, in ihrer Gruppe zu haben. Doch auch die anderen Gegner waren sehr stark.

Der Start in das Turnier war etwas holprig. Gegen Blankenese dominierten sie zwar das Spiel, lagen aber kurz vor Schluss 0:1 hinten. Doch in aller Ruhe spielten die Jungs weiter und nach zwei sehr schönen Spielzügen war der erste Sieg mit 2:1 geschafft.

Die weiteren drei Spiele am ersten Tag waren klare Angelegenheiten für die Knaben. Ohne Gegentore schossen sie gegen DHC Hannover fünf, gegen Klipper Hamburg drei und gegen den Lokalrivalen Club zur Vahr vier Tore.

Am Sonntag warteten dann die beiden stärksten Gegner der Gruppe! Zuerst stand das Spiel gegen den Berliner HC an. Von Anfang an waren die Gegner bissiger. Und so stand es nach kurzer Zeit durch drei Penaltys 0:3. Trotz eines Aufbäumens der BHC-Knaben ging das Spiel letztlich klar mit 0:5 verloren.

So war klar, dass das Spiel gegen den UHC Hamburg darüber entscheiden musste, wer das Spiel um Platz 3 erreichen würde. Es entwickelte sich ein sehr gutes Spiel, in dem unsere Jungs leicht überlegen waren. Das 1:0 war die logische Folge. Durch einen Penalty kam der Gegner zum Ausgleich. Danach spielte der BHC groß auf und erzielte die scheinbar sichere 3:1 Führung. Durch eine unglückliche Abwehraktion des eigenen Torwarts, die mit einem Penalty geahndet wurde, kam nochmals Spannung auf. Der Ball ging aber weit über das Tor, so dass der Sieg gesichert war.

Im Spiel um Platz 3 wartete der Harvestehuder HTC. In großartiger Weise spielten die BHC-Knaben auf und schossen verdient zwei Tore. Kurz vor Schluss kamen die Hamburger zum 1:2 Anschlusstreffer. Nun war Hochspannung angesagt. Diese gipfelte mit dem Schlusspfiff in einem Penalty für die Gegner, der noch ausgeführt wurde.

Schevemoorer Landstraße 12 , 28325 Bremen

Beate Kasper

Telefon (+49) 0421/42809307

Fax (+49) 0421/2584651

E-Mail info@kahosport.de

Web www.kahosport.de

KAHOSPORT

Ihr Fachgeschäft für Sport & Hockeyartikel

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 16:00 - 19:00

Sa. 10:00 - 12:30

Reece
Australia



Dabei wuchs der BHC-Torwart über sich hinaus. Mit zwei grandiosen Paraden verhinderte er den Ausgleich und hielt damit den Sieg fest.

So wurde ein großartiger dritter Platz bei diesem sehr stark besetzten Turnier, das wie erwartet der Berliner HC gewann, erreicht.

Andreas Schnabel

Dabei waren:

Paul Jentschke, Anakin Phillip Colin Kahrs, Samuel Carl Louis Kivell, Jan Kunkel, Jakob Elia Müller, Marvin Sabbagh, Dennis Sausmikat, Patrick Sausmikat, Jakob Schnabel, Philipp Stefes, Yannis Wesser



Mädchen C werden Zweiter beim Hirtecup 2012

Über 400 Hockey spielende Kinder aus 46 Mannschaften trafen sich am 8./9. September 2012 zum traditionellen Wilhelm-Hirte-Cup für C- und D-Mädchen und Jungen in Hannover.

Insgesamt 12 Mannschaften aus Hamburg, Berlin, Lübeck, Düsseldorf und Bremen spielten bei den Mädchen C in zwei Sechser-Gruppen.

Die BHC-Mädchen siegten im ersten Spiel trotz eines Rückstandes schließlich überzeugend mit 3:1 gegen den Berliner HC I. Im zweiten Spiel gegen LBV Phönix Lübeck dominierten unsere Mädchen bis 3 Minuten vor Schluss den Gegner und führten souverän mit 2:0. Überraschend

fiel das Anschlussstor und die letzten Minuten gab es noch etwas Zittern, ehe der zweite Sieg unter Dach und Fach war.

Das dritte Spiel gegen Harvestehuder THC war eine klare Angelegenheit. Ohne auch nur einmal selber in Bedrängnis zu geraten, siegte der BHC überlegen mit 3:0. So konnten die 10 angereisten Mädchen das Feuerwerk am Abend als ungeschlagener Tabellenführer genießen und feierten schon ein wenig in den Zelten diesen Zwischenerfolg.

Am zweiten Spieltag hatte der Düsseldorfer HC außer einem Penalty keine echte Torchance und so siegten unsere Mädchen klar mit 3:1. Im letzten Gruppenspiel gegen Blankenese hätte sogar ein Unentschieden zum Einzug ins Finale gereicht, doch der BHC ließ nichts anbrennen und siegte auch im fünften Spiel mit 2:0.

So ging es im Finale gegen den UHC Hamburg, der in der anderen Gruppe alle Spiele gewonnen hatte. Leider schwanden nun die Kräfte. Während die Gegnerinnen ausschließlich mit Mädchen aus dem Jahrgang 2002 angetreten waren, spielten die BHC-Mädchen mit drei aus diesem Jahrgang und dazu sechs aus 2003 und einer aus 2004. Trotz großem Kampf ging das Finale schließlich klar mit 0:5 verloren.

Als Fazit bleibt ein super zweiter Platz, fünf gewonnene Spiele, super Stimmung, tolles Wetter und das letzte Turnier von Lisa, die nun für einige Jahre nach China zieht. Andreas Schnabel

Dabei waren:

Lara Valentina Cannistra, Maxima Fechner, Lena Frerichs, Lisa Günter, Charlotte Jagdt, Carlotta Kist, Leonie Elena Milski, Malin-Elea Pohl, Charlotte Schnabel, Sophie Wichert



Zweiter Platz bei der 3. Weltenbummler-Trophy in Berlin durch die Mädchen C

Aufgrund einer kurzfristigen Absage fuhren die Mädchen mit einer Spielerin zu wenig am 22./23.09.2012 nach Berlin. Wir konnten aber über Nacht Lina Redeker aus Berlin (vom Steglizer TK) gewinnen, für uns an beiden Tagen zu spielen, obwohl ihr Wochenende eigentlich anders verplant war. Stutzen und Trikot konnte sie sich von Familie Frerichs leihen. Sie fügte sich schon im ersten Spiel ein, als wenn sie immer schon Teil der Mannschaft gewesen wäre. Im ersten Spiel waren die Mädchen nahezu komplett die gesamte Spielzeit in der gegnerischen Hälfte. Da die versprochene Torhüterin doch nicht kam, stand Charly innerhalb von 2 Minuten im Tor. Zum zweiten Spiel und zum dritten Spiel bekamen wir dann eine Torhüterin von Rotation, die aber eigentlich keinen Ball halten musste. Im vierten Spiel stand dann

wieder Charly im Tor, die dann leider den ersten Gegentreffer hinnehmen musste, den sich die Mädchen selbst zuzuschreiben hatten, da sie alle in der Vorwärtsbewegung waren und dann am Mittelkreis einen schlampigen Querpass spielten. Dann rissen sich die Mädchen aber wieder zusammen und erspielten sich innerhalb kurzer Zeit drei Tore, so dass der erste Turniertag mit vier Siegen und dem ersten Platz in der Gruppe endete.

Ein Teil der Mädchen fuhr danach mit den Gasteltern nach Hause, die anderen fuhren mit ihren Familien in private Unterkünfte.

Der zweite Turniertag begann mit einem knappen Sieg im Halbfinale gegen den Berliner SC 1, der nach dem ersten Tag überraschend nur auf dem vierten Platz gestanden hatte. In diesem Spiel half auch ein letztes Mal wieder die Torhüterin von Rotation aus.

Nun standen die Mädchen im Endspiel, es mussten aber noch rd. 2 Stunden überbrückt werden und so besuchten



Hans Horr
Malereibetrieb

Handwerk wie gemacht.

Hans Horr GmbH & Co. KG . Haferwende 39 . 28357 Bremen . Tel.: (04 21) 25 21 55 . Fax: (04 21) 25 51 46
info@hanshorr.de . www.hanshorr.de

wir mit den Mädchen den nahen Mauerpark inklusive Flohmarkt.

Im Endspiel war dann Charly wieder im Tor und die Mädchen hatten keine Auswechselspielerin mehr zur Verfügung. Die Mannschaft hatte aber von Anfang an einen sehr schweren Stand und konnte sich nach vorne nicht wirklich in Szene setzen. Da nach hinten dann aber einige Fehler unterliefen, die sicherlich auch damit zusammenhängen, dass wir nicht auswechseln konnten, fielen dann bei den schnellen Angriffen der Rotations-spielerinnen drei Tore für den Gegner.

So blieb es trotz einer letzten Schlussoffensive bei einem verdienten Sieg der Gastgeberinnen. So ging bei schönstem Sonnenschein ein interessantes Turnier zu Ende, zu dem die Mädchen nächstes Jahr sicherlich auch gerne wieder fahren werden.

Die Ergebnisse:

Turnier im Jahn-Sport-Park bei Rotation Prenzlauer Berg:

Samstag:

- 1. Spiel: gegen Rotation 2 3:0
- 2. Spiel: gegen Berliner SC 2 2:0
- 3. Spiel: gegen Berliner SC 1 1:0
- 4. Spiel: gegen Rotation 1 3:1

Sonntag:

- Halbfinale: gegen Berliner SC 1 2:1
- Finale: gegen Rotation 1 0:3

Dabei waren:

Lara Valentina Cannistra, Lena Frerichs, Carlotta Kist, Malin-Elea Pohl, Charlotte Schnabel, Sophie Wichert und als Gastspielerin Lina Redeker



Mädchen D Turniersieger bei Tus Lichterfelder Nikolausturnier

Mit einem 1. und einem 2. Platz kehrten die D-Mannschaften des Bremer HC vom Nikolausturnier des Tus Lichterfelde aus Berlin zurück.

Nachdem beide Mannschaften am Samstag Gruppenerster wurden, warteten am Sonntag in den Halbfinalen starke Mannschaften.

In spannenden Spielen konnten beide Mannschaften das Finale erreichen.

Die Mädchen D gewannen in einem packenden Finale mit 1:0 gegen Blau Weiß Berlin und wurden mit einem Torverhältnis von 26:2 souveräner Turniersieger.

Die Knaben D unterlagen dem Berliner Sportclub mit 1:4 und konnten sich über einen 2. Platz freuen.

Mädchen D: Lena Frerichs, Anna-Lena Griesenbeck, Josephine Kersten, Johanna Mühl, Greta Offen, Mirja Pohl, Lea Schultze

Knaben D: Felix Delekat, Ole Frerichs, Ben Hasbach, Helge Heuck, Jakob Jentschke, Finn Kuhn, Anton Meyer, Niklas Tecklenburg



Unsere 1. Hockey-Herrenmannschaft



Inzwischen sind Hallen- und Feldsaison 2011/2012 in der Oberliga Niedersachsen/Bremen bestanden und abgehakt, eine Saison, die wir mit einem 3. (Halle) bzw. 4. Platz (Feld) abgeschlossen haben.

Es gab zeitweilig Gedanken und Ambitionen in Richtung Aufstieg in die Regionalliga – aber genauso auch Sorgen, nahe dem Tabellenende zu landen.

Wie schon im Jahr zuvor hing sehr viel von der jeweils möglichen Mannschafts-Aufstellung bzw. von gelegentlichen „Zwischenlösungen“ ab (zum Glück fand sich meist bereitwilliger Ersatz) – so ist das im Mannschaftssport ja eigentlich immer, aber bei uns scheinen Aufstellungswechsel und Improvisationen besonders an der Tagesordnung zu sein. Entsprechend haben wir Regionalliga-reife Partien bei optimaler Besetzung, aber auch grottenschlechte Duelle abgeliefert. Das Liga-Niveau war relativ homogen: jede Mannschaft hätte jede andere schlagen oder auch gegen sie verlieren können. Unter dem Strich nahmen wir die Gewissheit mit in die Saisonpause, dass wir zu den Verfolgern des Spitzenreiters DTV oder wenigstens zum „oberen Mittelfeld“ der Liga gehörten.

Wir erlebten eisigen Wind und Hagelschauer bei Vorbereitungsspielen in Ahrensburg und sengende Hitze beim MTV Braunschweig, es gab Erstlings-Tore von Hans Harder und Julius sowie auch Hattricks (Chris? Niklas? Fabi? Flo? – mir war doch so...). Auch Markus und Jan Henrik – unsere Torwarte – könnte man in dieser Rubrik unterbringen: haben sie doch häufiger mehr als drei todsichere Schüsse des Gegners in einer Halbzeit entschärft! Viele talentierte Leistungsträger kamen bei uns aus dem Jugendbereich und machten in diesem Frühjahr ihr Abitur

– damit waren Fehlzeiten vorprogrammiert. Einige von ihnen verlassen Bremen zum Studium.

Wie soll es weitergehen mit unserem Team? Der zahlenmäßig ohnehin nicht opulente Kader wird notgedrungen mehr zusammenstehen müssen, um den Engpass zu überwinden, bis unsere hoffnungsvollen A-Knaben „nachwachsen“.

Zur Herbstpause der Feldsaison 2012/13 sind wir ohne Niederlage Spitzenreiter der Liga mit einem Torverhältnis von 24:8. Den verbliebenen Stamm haben wir mit zwei dänischen Nationalspielern (den Brüdern Mikkel und Lasse Steinmetz) deutlich verstärken können. Sie reisen für die Spiele jeweils aus Dänemark an, eine Strapaze, die sie offensichtlich gerne in Kauf nehmen für den Spaß und die Abwechslung, die sie in der Mannschaft erfahren. Zwei herrliche Typen, die im Vorbereitungsturnier der Hallensaison (Raben-Cup Kiel) durch Technik und Spielwitz Aufsehen erregten und mit denen die Mannschaft eine neue Identität gefunden hat. Die Saisonziele hat unser Coach Nico mit dem Aufdruck 3/3 auf die Trainings-Shirts ambitioniert festgeschrieben: die dritte Liga soll es jeweils werden! Schauen wir einmal. Wenn einiges zusammen passt, könnten wir vielleicht tatsächlich trotz begrenzter Spieler-Ressourcen im Kampf um den Regionalliga-Aufstieg mitmischen.



...unser neuer „Ball(ett)-Stil“!

Für unseren Club 2013 wäre das doch zum 100-jährigen Jubiläum ein echtes Highlight!

Auf jeden Fall versuchen wir weiterhin, spannendes Hockey auf unserer Anlage zu bieten und werden uns über jeden Besucher unserer Heimspiele freuen!

H. Elbrecht, Betreuer



Unsere 1. Damen-Mannschaft

Das Hockeyjahr 2012 war für die 1. Damen ein sehr gemischtes Jahr. Dies gilt für die Leistung, für Emotionen und Gefühle, wie auch für den Kader.

Es fing damit an, dass wir in der Hallensaison 2011/2012 auf gleich sechs routinierte Stammspielerinnen aus dem Vorjahr verzichten mussten. Dafür kehrten bekannte Spielerinnen wieder in den Stammkader zurück, die in der Vorsaison fehlten und wir bekamen zusätzliche Verstärkung aus unserer Jugend.

Ein neu gemischter Kader also, der nur mit einem Ziel in die Hallensaison gestartet war: den verpassten Aufstieg in die Regionalliga nachholen!

Schnell stellte sich heraus, dass es mit DTV Hannover eigentlich nur einen ernsthaften Ligakonkurrenten gab. Durch hohes Engagement und tolle Leistungen auf dem Platz standen wir im Februar mit 28 Punkten und einem Torverhältnis von 102:22 als deutlicher Oberligameister fest.

Wir zitterten dem Aufstiegsspiel in Kiel entgegen. Der Schmerz vom vergebigen Aufstiegsspiel in eigener Halle vom Vorjahr saß noch tief.

Als der große Tag dann endlich kam schien es zur Halbzeit fast so, als würde uns die Erinnerung einholen und bremsen – wir lagen zur Halbzeit mit 0:2 hinten.

Im Nachhinein kann es kaum einer definieren was mit uns in der Halbzeit passiert ist oder welche Worte von Nico es waren, die uns aufgerüttelt haben, jedenfalls machten wir in der zweiten Hälfte alles wieder gut. Kirsten König leitete die Wende mit ihrem Durchsetzungsvermögen und dem daraus resultierenden 1:2 ein, es folgte ein Doppelpack von Wiebke Hallerberg und weitere Treffer von Nina Rademacher, Anne Preusche und Svenja Kreyenhop. Endstand: 6:3!!! **Aufstieg in die Regionalliga!!!**



Die Rückfahrt im Fanbus und die Party im Clubhaus werden wir bestimmt nie vergessen – vielen Dank an alle, die irgendwie an diesem besonderen Ereignis beteiligt waren!!

Von einem emotionalen und siegreichen Hoch fielen Stimmung und Leistung leider schnell ab:

Man sollte meinen, ein solch großartiges Ereignis wie der Aufstieg beflügelt auch für die folgende Feldsaison, leider war dies nicht der Fall. Tatsächlich gibt die Statistik von Nico her, dass wir die schlechteste Halbserie seit dem Aufstieg 2009 spielten. Am Ende fanden wir uns auf dem siebten Platz wieder. Ständige Aufstellungswechsel aus verschiedensten Gründen verhinderten, dass wir uns aufeinander abstimmen und uns einspielen konnten, unsere Chancenverwertung war katastrophal.

Neue Saison, neues Glück? Bisher blieben wir leider auch in der Feldsaison 2012/2013 ziemlich erfolglos. Am Ende sind wir uns sicher: rein spielerisch gehören wir definitiv in die Regionalliga, warum uns am Ende häufig der letzte Meter fehlt oder der Gegner das Tor schießt und wir mal wieder nicht – das ist das Problem, das es zu lösen gilt. Am letzten Spieltag vor der Winterpause haben wir gegen UHC II gewonnen – für uns ein gutes Zeichen optimistisch



gen Frühjahr zu gucken, um liegengelassene Punkte einzusammeln.

Zum jetzigen Zeitpunkt stehen wir aber erst einmal direkt vor dem Beginn der Hallen-Regionalliga. Erklärtes Ziel ist selbstverständlich ein guter Klassenerhalt. Unsere sich stetig steigernde Leistung in der Vorbereitung (mit guten Spielen bei unserem BHC-Cup), ein kleiner aber doch stabiler und guter Kader gibt uns Selbstvertrauen, unser Ziel zu erreichen.

Wir hoffen wie immer auf die tolle Unterstützung unserer Fans und ständigen Begleiter. Wir sind dankbar für alles was uns im Clubumfeld ermöglicht und gegeben wird. Wir geben unser Bestes, um dieses durch Spaß, Leistung und Stolz zurückzugeben!

Danke!

Die 1. Damen

Neuer Ausrüster für den BHC, neuer Sponsor für die 1. Damen!

Die 1. Damen vom Bremer Hockey-Club haben einen neuen Sponsor. Wir sind stolz darauf, mit der Bremer Firma BBT unseren neuen Werbepartner für mindestens zwei Jahre als Trikotsponsor gewonnen zu haben.

Drei Unternehmen – ein großes Team

Als Unternehmensgruppe mit unseren Firmen BTM, BRD und TM bieten wir Ihnen Werbung im Komplettpaket. Von der Schilder- und Leuchtreklameproduktion, der Brückenwerbung bis zur exklusiven Vermarktung der öffentlichen Verkehrsmittel in Bremen und umzu erhalten

Sie bei uns alles, was in Sachen Werbung gewünscht wird. Für die Region Weser-Ems bieten wir Ihnen als Werbepartner exklusiv die NordWestBahn. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit, die bereits sehr kooperativ begonnen hat.



Die 1. Damen bedanken sich für die gute Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner Kreyenhop & Kluge und freuen sich auch in Zukunft über die Unterstützung durch die Vertragsverlängerung mit dem Sponsoring durch Thailand on a plate.



B | B | T

UNTERNEHMENSGRUPPE



Tel: 0421 - 165 4000 | www.bbt-gruppe.de
Flughafendamm 4 | 28199 Bremen

Freundschaftsspiele gegen Klipper

Am 15. April machten sich Katharina, Jasna, Caroline, Ann-Kathrin, Leni, Friederike, Louise, Femke, Lena, Hannah, Kim, Greta, Luisa, Melis und Sarah um 9:30 Uhr auf den Weg nach Hamburg. Nach einer netten Zugfahrt und einem kleinem Fußmarsch erreichten die Mädchen den Club. Nach dem Aufwärmen begann auch schon das Spiel. Für die Mädchen war es das erste Mal auf dem Feld nach der Hallensaison. Das Spiel haben die Mädchen leider verloren, aber nach einem leckeren Essen war die Enttäuschung auch schon wieder verschwunden.

Am 23. September kamen die Klipper-Mädchen dann zu einem Gegenbesuch nach Bremen. In der 1. Halbzeit schoss Klipper das 0:1. Doch in der 2. Halbzeit schoss Melis nach einer super Vorbereitung von Franzi das 1:1. Dann schoss Klipper das 1:2 und lag in Führung. Franzi nutzte die Chance, die sie hatte und schnappte sich den Ball und passte zu Melis. Doch ihr Ball ging leider nicht

rein, aber Franzi machte den Nachschuss und so stand es am Ende 2:2. Nach einem leckeren Salat-Buffer ging dann ein netter Vormittag zu Ende.

Das HimBär Hallenturnier (A-Mädchen) beim S.V. Berliner Bären e.V.

Tag 1, 03.11.2012:

Am ersten Tag sind wir ca. 2-3 Stunden mit dem Zug von Bremen nach Berlin gefahren. An einer U-Bahn-Station wurden wir gegen 10:30 Uhr vom Gastgeber abgeholt und mit Autos zur Sporthalle gefahren.

Die nun anstehenden drei Spiele konnten wir alle verdientermaßen gewinnen. Danach wurden wir den Gastfamilien zugeteilt, die uns abends zum Restaurant brachten. Den restlichen Abend verbrachten wir in einem netten Gasthof mit den Mädchen und Jungs von den Berliner Bären und den Jungs von Klipper.

Nach einem langen Abend sind wir müde ins Bett gefallen.

Tag 2, 04.11.2012:

Am zweiten Tag haben wir uns alle pünktlich in der Halle wieder getroffen. Das erste Spiel war das Halbfinale gegen den Berliner HC. Das Spiel war sehr spannend, weil wir nach aufregendem Match, schließlich im 7-Meter-Schießen gewonnen haben.

Unruhig fieberten wir dem Finale gegen CfL entgegen. Das Spiel ging spannend los... Nach einer Minute lagen wir 0:1 zurück. Erst in der Schlussphase konnten wir den 1:1 Ausgleich erzielen. Nun waren wir so heiß, dass uns kurz vor dem Abpfiff das entscheidende Tor zum 2:1 Finalsieg gelang. Wir haben uns sehr über den Sieg gefreut.

Mit guter Laune und einem Pokal fuhren wir zurück nach Bremen.

Spielerinnen: Jasna Brockmann, Ann-Kathrin Eikhorst, Lena Erhart, Friederike Henschen, Louise Hoffmeyer, Hannah Kook, Kim-Aileen Messner, Corinne Pantke, Jonna Rathcke, Luisa Stubbe, Sarah Wilke

- Kundendienst
- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Datennetzwerktechnik
- Kommunikationstechnik
- Überwachungsanlagen
- Antennenempfangsanlagen
- Satellitenempfangsanlagen
- Kabelanschluss
- Europ. Installationsbus (EIB)

HOEFERT
ELEKTRO

Tel.: (0421) 49 80 16 Hoefert Elektro GmbH
Fax: (0421) 49 32 02 Neidenburger Str. 32
28207 Bremen
e-mail: info@hoefert-elektro.de
Internet: <http://www.hoefert-elektro.de>



**HOMÖOPATHIE, OSTEOPATHIE, REISEIMPFUNGEN:
FÜR DIESE UND ANDERE GESUNDHEITSL EISTUNGEN ZAHLEN WIR 2013 BIS
ZU 250 EURO ZUSÄTZLICH.**

Jetzt unter www.aok.de/bremen informieren und wechseln!



Bremer HC: Gut aufgestellt für die nächsten 99 Jahre

Es waren fast zwei Jahrzehnte, in denen der Bremer Hockey-Club keine große Rolle in der deutschen Hockey-Szene spielte, eine lange Zeit in der 99-jährigen Geschichte des 1913 im Stadtteil Oberneuland gegründeten Clubs. Nach dem Neustart 1999 dauerte es natürlich noch einige Jahre, bis der BHC wieder einen soliden sportlichen Ruf begründen konnte, denn im Jahr 2000 hatte der Club gerade noch 60 Hockeymitglieder. Unter Federführung des Vorsitzenden Christian Stubbe und des Hockeyleiters Knut Letsch gelang es einem harten Kern von alten BHC-Mitgliedern mit dem Bau des Kunstrasens und dem Engagement von professionellen Trainern, einen kontinuierlichen Neuaufbau einzuleiten. Maßgeblich unterstützt wurden sie seit 2005 dabei von Martin Schultze, der als Sportlicher Leiter und Jugendtrainer neben seinem Job als Trainer der Bundesliga-Herren beim UHC Hamburg auch die Geschicke des Oberneuländer Clubs mitsteuert.



Erwachsenenbereich. Dabei wurden erst 2007 (Damen) und 2008 (Herren) mit dem damals neuen Trainer Nico Stankewitz, den ersten mittlerweile oben angekommenen eigenen Talenten und vielen engagierten Zugängen neue Damen- und Herrenmannschaften gegründet. Mittlerweile spielen die 1. Damen im Feld und in der Halle in der Regionalliga, die 1. Herren Feld und Halle in der Oberliga. Stück

für Stück wird hier die Arbeit professionalisiert, in den vergangenen Jahren ist das Leistungsvermögen der ersten Mannschaften schrittweise gewachsen, nicht nur durch starken eigenen Nachwuchs, sondern auch durch Zugänge von Studenten oder anderen Hockeyspielern, die es nach Bremen verschlagen hat und die beim BHC jetzt ausgezeichnete Bedingungen vorfinden.

Fast noch bemerkenswerter als die Entwicklung in der Spitze ist aber die entstandene Breite bei den Erwachse-

Wie im Modell oben soll das Clubgelände des Bremer HC aussehen, wenn das für dieses Jahr geplante Gesundheitszentrum (Mittelteil) errichtet ist.

Die Damen des Bremer HC schafften in der zurückliegenden Hallensaison den Aufstieg in die Regionalliga Nord.



Einweihung der 2010 gebauten Hockeyhalle. Der BHC-„Dome“ ist ein markantes Zeichen der Clubentwicklung.
Fotos: Kaste

nenmannschaften, in der abgelaufenen Hallensaison traten für den BHC vier Damen- und drei Herrenmannschaften im Punktspielbetrieb an – es gibt also Angebote für alle Leistungs- und Altersklassen. Insgesamt sind es etwa 300 aktive Hockeyspieler, die in Oberneuland zum Schläger greifen. Schon bei den jüngsten Mitgliedern, „Minis“ oder „Krümel“ genannt, wird großer Wert auf langfristige Perspektiven gelegt, denn neben dem Hockeytraining (unter Leitung der ehemaligen Bundesligaspielerin Ulrike Mühl) wird bei den Kleinen auch gleichberechtigt sportmotorisches Training durchgeführt, um die allgemeine Athletik zu stärken. Im Jugendbereich werden Schultze und Stankewitz seit dem Frühjahr 2012 mit



DHZ-Serie

Im August 2005 startete die Deutsche Hockey Zeitung eine neue Serie. In loser Folge sollen Hockeyclubs aus dem ganzen Bundesgebiet (große und kleine; leistungsstärkere und -schwächere) vorgestellt werden. Dabei gibt es einen kurzen Abriss über die wichtigsten Daten der Vereinsgeschichte, über Größe, Tätigkeitsfelder und besondere Veranstaltungen des Clubs.

Welche Maßnahmen unternimmt der Verein zur Gewinnung und Bindung von Mitgliedern? Was tut man fürs Clubleben? Wie ist die Verwaltungs- und Trainingsarbeit strukturiert? Welchen Ambitionen, sportlich wie gesellschaftlich, geht man nach? – alles Fragen, auf die in dieser Serie eingegangen werden soll.

Hockeyvereine und -abteilungen, die interessiert sind, in diese DHZ-Serie aufgenommen zu werden, wenden sich bitte an die DHZ-Redaktion (E-Mail: redaktion@hockey-zeitung.de)

Kai-Uwe Stephan von einem hauptamtlichen Trainer unterstützt, der sich insbesondere um den C- und D-Bereich kümmern soll.

Nach außen deutlich sichtbar ist die Entwicklung schon auf den ersten Blick, wenn man die Vereinsanlage am Heinrich-Baden-Weg betritt: Die 2010 gebaute Hockeyhalle (im Volksmund „Dome“ genannt) ist ein mächtiger Blickfang und zeigt die rasante Entwicklung schon im ersten Moment. Die eigene Hockeyhalle ist aber nur ein Baustein in den Planungen beim Bremer Hockey-Club, in diesem Sommer wird mit dem Gesundheitszentrum ein



weitere Gebäude zwischen dem Clubhaus und der Halle entstehen, wo unter anderem ein umfangreicher Fitnessbereich und Besprechungsräume untergebracht werden. Gemeinsam mit der ebenfalls noch für 2012 angedachten Erneuerung des Kunstrasens werden die Investitionen der vergangenen drei Jahre dann bei ca. 2,1 Mio. Euro liegen – Investitionen in die langfristige Weiterentwicklung des Bremer Hockey-Clubs.

Wachstumsfaktor Gesundheitssport

In der Planung sind diverse weitere Projekte, so gibt es mehrere Kooperationen mit Schulen und eine Partnerschaft mit der privaten Jacobs University in Bremen-Nord, einer Eliteuniversität nach amerikanischem Vorbild. Die Zukunft hat gerade erst begonnen. Mit

dem neuen Hockeyleiter Henning Mühl und dem neuen Jugendwart Matthias Kook hat auch eine neue Generation die Geschicke der Hockeyabteilung in die Hände genommen, mit Ambitionen, diesen erfolgreichen Kurs fortzusetzen und den Club weiterzuentwickeln.

Ein sehr wichtiger Wachstumsfaktor für den BHC insgesamt ist die erst 2010 entstandene Sparte Gesundheitssport/Fitness, die seit dem 1.4.2011 um knapp 200 jugendliche Mitglieder gewachsen ist und mit dem neuen Gesundheitszentrum im kommenden Winter weiter wachsen wird, ein wichtiger Faktor zur Vergrößerung der Basis und zur Stabilisierung des Gesamtclubs. Der BHC 2012 ist nicht mehr „nur“ ein traditioneller Hockeyverein, sondern ein moderner, zukunftsorientierter Club mit den drei Sparten Hockey, Tennis und Gesundheit/Fitness.

Der entscheidende Faktor in der Erfolgsgeschichte, die in Oberneuland geschrieben wurde und wird, sind engagierte Mitglieder, Menschen, die anpacken und Visionen auch verwirklichen. In diesem Sinn ist der Bremer Hockey-Club ausgezeichnet aufgestellt – für mindestens die nächsten 99 Jahre.

Infos: www.bremerhockeyclub.de



Das 2. Jahr der Sparte Gesundheitssport

Wir blicken auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück.

Die Kurse im Bereich Body & Balance (Yoga und Rückenfit) haben sich etabliert und verzeichnen eine gleichbleibende Zahl an Teilnehmern. Wir sind sehr zufrieden und die Teilnehmer haben Spaß an den Kursen.

Im Winterhalbjahr sind die Kurse besser besetzt als im Sommer, da sich einige Teilnehmer dann mehr auf den Sport im Freien konzentrieren.

Generell war die Mitgliederentwicklung der Sparte sehr positiv. Hat Andreas Milski am 01.04. mit ca. 80 Kindern bei uns begonnen, so hat sich die Zahl im letzten Jahr mehr als verdoppelt.

Auch die Zahl der erwachsenen Teilnehmer ist gestiegen, sodass wir in der Gesundheitssparte momentan bei insgesamt gut 180 Mitgliedern liegen. Dies ist eine großartige Leistung, die ohne die Unterstützung des gesamten Vorstandes, des Hallenteams und insbesondere der Trainer nicht möglich gewesen wäre.

Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten.

Wir haben als BHC und insbesondere als Sparte Gesundheitssport an einigen Veranstaltungen außerhalb des normalen Trainingsbetriebes teilgenommen. Hier sei besonders erwähnt die Kürbiswette in Oberneuland, bei der wir mit Kletterberg, Kinderschminken, Minihockey und -tennis beteiligt waren. Oder die Fröhschoppen-Veranstaltungen im Clubhaus, die wir mit Hüpfburg, Kletterberg und sonstigem Kinderprogramm unterstützt haben. Hierfür gilt mein besonderer Dank Andreas Milski, der mit viel Geduld und Zeitaufwand diese Veranstaltungen plant und durchführt.

Was erwartet uns in der nahen Zukunft? Vieles!! Zunächst erwarten wir den Baubeginn des Gesundheitszentrums. Die bei der letzten Mitgliederversammlung vorgelegte

Planung hat sich dahingehend geändert, dass wir in der unteren Etage jetzt einen großen Übungsraum geplant haben, der die Physiopraxis ersetzt. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir mit einem interessanten Programm mehr Einnahmen generieren können, als wir mit der Miete bekommen könnten.

Im Bereich Fitness der Sparte Gesundheitssport entwickelt Andreas ständig neue Ideen und findet begeisterte Teilnehmer. So haben wir letzte Woche mit einem HipHop-Kurs begonnen, der auch gleich richtig gut startete. Außerdem werden wir das Angebot in der nächsten Zeit erweitern mit z.B. Fahrradfahren. Weitere spannende Dinge werden folgen.



Außerdem unterstützt uns seit dem 1. Oktober Frau Simone Storch (siehe getrennten Artikel) sowohl im sportlichen/trainerischen wie im organisatorischen Bereich. Simone wird uns helfen, das Gesundheitszentrum professionell zu organisieren und den Start des Betriebes

entsprechend vorzubereiten. Außerdem wird sie unser Kursangebot im Erwachsenen-Bereich erweitern und ergänzen. Herzlich willkommen im BHC, Simone, wir freuen uns, dass Du da bist und auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Dir.

Wie Sie sehen, sind dies für alle Beteiligten große Aufgaben. Wir sind der Meinung, dass wir dies mit unserem guten Team schaffen können, sind jedoch für Unterstützung aus dem Kreis der Mitglieder dankbar. Sollten Sie Anregungen oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an uns. Ich freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr im Gesundheitssport des BHC.

Herzliche Grüße
Verena Engelbrecht-Schnür

Simone Storch



Im Oktober 2012 habe ich meine Tätigkeit im Bremer Hockey-Club aufgenommen, um zusammen mit Andreas Milski das Angebot der noch jungen Abteilung Gesundheitssport auszubauen.

Mein Mann und ich, beide in Bremen geboren, haben zwei Töchter. Die ältere der beiden studiert im zweiten Semester, unsere zweite Tochter hat in diesem Jahr ihr Abitur absolviert und wird Bremen wohl ebenfalls bald verlassen.

Fitness und sportliche Aktivität haben in meinem Leben immer eine wichtige Rolle gespielt. In den vergangenen Jahren habe ich mich nun auch beruflich sehr intensiv dem Sport gewidmet. Als lizenzierte Trainerin, unter anderem für Fitness- und Gesundheit, Pilates sowie XCO-Walking, habe ich im ATSV Bremen 1860 Kurse für Erwachsene aller Altersstufen angeboten und war dort Leiterin der Fitness-Abteilung. Darüber hinaus bin ich als Personal Trainerin tätig.

Die Herausforderung, im BHC eine neue Sparte mit Leben zu füllen, reizt mich sehr, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand, den Trainern, den Mitarbeitern und ganz besonders mit Ihnen.

Für Sie soll ein Programm entstehen, das sanfte, ruhige Angebote ebenso beinhaltet wie Power-Fitness-Kurse, die Sie auch einmal an Ihre körperlichen Grenzen führen können. Selbstverständlich wird ebenfalls eine umfassende Betreuung an den Geräten im entstehenden Gesundheitszentrum dazugehören.

Gesundheit und Fitness sind zwei Begriffe, die für mich unbedingt zusammengehören. Präventive sportliche Betätigung ist in jedem Alter und in jeder Lebensphase die beste Voraussetzung zur Gesunderhaltung des Herz-

Kreislaufsystems und des Gelenk- und Muskelapparates. Weiterhin dient sie der Verletzungsprophylaxe und wirkt sich positiv auf die psychische Verfassung aus. Muskuläre Dysbalancen, die sich durch einseitige Belastung im Alltag oder spezifische Sportarten entwickeln, werden ausgeglichen. Das wichtigste aber: Es macht viel Spaß! Lassen Sie sich von meiner Begeisterung für Bewegung anstecken und probieren Sie doch einmal etwas Neues aus. Ich freue mich darauf, mit Ihnen bei jedem Wetter an der frischen Luft zu sein und mit gelenkschonendem XCO-Walking ein körperstraffendes und Verspannungen im Schulter-Nackengebiet lösendes Trainingsprogramm zu absolvieren. Es unterstützt Stressabbau und fördert die Steigerung der Ausdauerleistungsfähigkeit. Funktionelles Training in der Halle für einen stabilen schmerzfreien Rücken, eine kräftige Bauch- und Rumpfmuskulatur oder Tiefenmuskulaturtraining ergänzen das Angebot. Unser aktuelles Programm können Sie den Aushängen im Clubhaus und der Internetseite des Bremer Hockey-Clubs entnehmen oder sprechen Sie mich einfach persönlich an.

Simone Storch





Andreas Milski

Trainer

„Kids in Motion für das Vorschulalter bedeutet vielseitige, sportartübergreifende, allgemeine Bewegungsschulung zur Entwicklung koordinativer Fähigkeiten und spielerischer, ballspezifischer Grundlagen. Für die „Älteren“ heißt es Grundlagen und Vielseitigkeitstraining, Entwicklung und Festigung koordinativer Fähigkeiten und spielerischer, ballspezifischer Grundtechniken.“



Eröffnung unserer Clubgastronomie

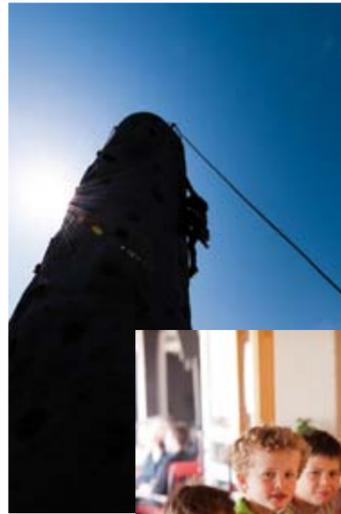
Am Donnerstag, dem 22.03.2012 eröffnete unsere Clubgastronomie wieder unter der neuen Leitung von Herrn Dieter Frese. Herr Frese und sein Team werden uns in nächster Zeit mit Speisen und Getränken versorgen. Als Vorgeschmack gab es bei der Eröffnungsfeier ein Gläschen Sekt und einen kleinen Imbiss. Zahlreiche Clubmitglieder nutzten die Gelegenheit, das neue Team und die Qualität des Services kennenzulernen. Fröhliche Gesichter zeigten die Zufriedenheit der Besucher. Wir hoffen auf eine lange Zusammenarbeit.



im Verein

Jazz-Frühshoppen

Am 1. Mai und am Himmelfahrtstag (17. Mai) fand ein Jazz-Frühshoppen auf unserer Anlage statt. Viele Besucher erschienen und wurden von der „Waterend Jazzmen Band Dixieland – New Orleans“ gut unterhalten. Auch für die Kinder wurden wieder Spiele angeboten, eine Hüpfburg und der Kletterturm sorgten für reichlich Aktivität unter den jüngsten BHClern. Für das leibliche Wohl wurde gesorgt, Verschiedenes vom Holzkohlegrill, Garnelen aus der Pfanne, Bierwagen sowie Sekt-, Bowle- und Weinstand. Für unsere kleineren Gäste wurden Pommes, Bockwürste und alkoholfreie Getränke angeboten. Es waren gelungene Veranstaltungen, die hoffentlich wiederholt werden.



Dank an Frau Salzer!

Frau Salzer, Sie und Ihr Mann mit seiner Firma – „Bremer Baumdienst“ – stellen dem Bremer Hockey-Club für ein ganzes Jahr ein Auto zur Verfügung.

Unterstützt werden sollen damit die Reisen der 1.Damen und 1. Herren. Mit diesem Sponsoring im Leistungsbereich des BHC haben Sie in der Bremer Sportszene weitblickend ein bemerkenswertes Zeichen gesetzt, sozusagen einen nachahmungswürdigen Nagel eingeschlagen – oder, um vielleicht im Jargon Ihrer Firma zu sprechen, im präventiven Sport einen richtig dicken und großen Baum gepflanzt. Der Bremer Hockey-Club wird dies zu würdigen wissen, Ihre Unterstützung hilft uns sehr. Der Vereins-Vorstand bedankt sich ganz herzlich!



Der BHC und der Kürbiswettenzyklus

Die Kürbiswette ist seit vielen Jahren ein wichtiges Event in Oberneuland. Hobby-Kürbiszüchter aus der näheren Umgebung können dort ihr Können unter Beweis stellen und versuchen, den größten Kürbis von Oberneuland zu züchten – natürlich nur mit zertifizierten und genehmigten Pflanzen.

Nachdem wir im letzten Jahr die Veranstaltung zur Ehrung der Sieger in Oberneuland schon mit Kletterberg, Kinderschminken etc. bereichert hatten, haben wir uns in diesem Jahr entschlossen, den Kürbiswettenzyklus von Anfang an richtig mit zu machen.

Dazu haben wir uns Ende Mai in die lange Schlange der Kürbis-pflanzwütigen-Hobbygärtner eingereiht und uns zunächst genauestens über die Teilnahmebedingungen informiert. Dass da ganz strenge Regeln herrschen ist Ehrensache, denn bei der langen Tradition der Kürbiswette muss auf Ordnung und Disziplin geachtet werden.

Wir haben uns also offiziell registriert und drei der wettbewerbstauglichen Pflanzen beim zugelassenen Verteiler abgeholt. Andreas Milski hat diese dann neben dem Fußweg zur Halle eingesetzt und hingebungsvoll mit Hilfe von Heinz Müller gepflegt.

Das Ziel war es, einen siegverdächtigen Kürbis von ca. 350 kg heran zu ziehen. Dass sich das dann doch schwierig gestaltet, hatten wir nicht so voraus gesehen. Die Pflanzen fingen sehr schnell an, sich krakenhaft über das gesamt Beet vor der Halle zu verteilen. Zwei der drei Pflanzen haben den Überlebenskampf aufgegeben und der Stärksten das Feld bzw. Beet überlassen. Überall waren große grüne, fleischige Blätter zu sehen, ohne dass sich auch nur eine einzige Blüte zeigte. Hatten wir eine Grünpflanze erhalten?

Zum Glück nicht und irgendwann wuchsen an vielen Stellen kleine gelbe Blüten unter den großen grünen Blättern

heran, die auf eine reiche Ernte hoffen ließen. Lange Zeit tat sich dann gar nichts mehr und wir dachten schon, aus der Grünpflanze sei eine Zierpflanze geworden. Aber dann, zum Ende der Schulferien hin wurden aus einigen der Blüten süße kleine gelbe Kürbisse.

Die Pflanze konzentrierte dann ihre ganze Kraft auf zwei der Früchte, und so wuchsen diese zu stattlichen gelben, etwas ovalen hübschen Kürbissen heran.

Am 29. September war die Siegerehrung in Oberneuland, wo wir auch wieder mit dem Kletterturm und Kinderschminken für die Unterhaltung der Kinder gesorgt haben. Unser größter Kürbis hat es leider nicht bis dahin geschafft, da er am Vorabend der Siegerehrung zerstörerischen Hockeyschlägern zum Opfer fiel.

Als zusätzliche Herausforderung wurde uns bei der Ausgabe der Kürbispflanzen noch eine Sonnenblume mitgegeben, die, so wurde uns berichtet, auch einem Wettbewerb ausgesetzt war. Diese Sonnenblume wuchs ständig und stetig vor sich hin, zunächst etwas unscheinbar neben den wuchernden Kürbispflanzen an der Wand der Hockeyhalle.

Schon bald wurde aus dem dünnen Stängel eine ansehnliche Sonnenblume, die nicht nur immer schöner wurde, sondern auch immer länger. Andi hat sie dann schon mit Seilen seitlich unterstützt, damit sie aufrecht stehen bleibt. Bis zum letzten Tag konnten wir die Sonnenblume aufrecht halten und sie blühte in einem herrlichen Gelb.

Am Tag der Kürbiswette verstaute Andi die Sonnenblume ganz vorsichtig in seinem Kletterfelsen, um sie auch bloß in ihrer vollen Schönheit zum Wettbewerb zu schaffen. Dies gelang ihm gut und was soll ich sagen...

Unsere BHC Sonnenblume hat den Pokal für die schönste Sonnenblume Oberneulands gewonnen.

Dies war ein würdiger Anfang für uns als Kürbis-pflanzwütige-Hobbygärtner und im nächsten Jahr werden wir das mit dem Kürbis auch noch verbessern. Für hilfreiche Tipps sind wir jedem dankbar.



Betreueressen im November



Auch in diesem Jahr wurden die Betreuer der Hockey- und Tennismannschaften, sowie die Betreuer der Fitness- und Gesundheitssportsparte vom Vorstand zu einem

Essen in die Gastronomie eingeladen. Wie der Vorstand Christian Stubbe in seinen einleitenden Worten feststellte, sind 110 Einladungen ausgesprochen worden. Das zeige das starke ehrenamtliche Engagement der Mitglieder. Ohne dieses Engagement wäre eine erfolgreiche Arbeit im Verein nicht möglich und daher Dank an alle Betreuer.

Von der Gastronomie wurde dann eine Suppe serviert, die allen gut schmeckte. Anschließend meldete sich die Jugendwartin Tennis Carolin Lerdo zu Wort und schilderte die Ergebnisse und Erfolge der Jugendarbeit. Von den Eltern der Tenniskinder bekam die Jugendwartin eine kleine Aufmerksamkeit überreicht.

Der Jugendwart Hockey Matthias Kook stellte auch die gute Arbeit der Trainer vor und erläuterte die Erfolge der Mannschaften. Für die Fitness- und Gesundheitssportsparte sprach dann Verena Engelbrecht-Schnür und berichtete von dem starken Zuwachs an Jugendlichen trotz der erst kurz bestehenden Abteilung. Die neue angestellte Personal und Fitnesstrainerin Simone Storch stellte sich vor und dann lud der Vorsitzende zum Buffet ein.

Dem wurde kräftig zugesprochen und an der Lautstärke im Raum konnte man die rege Unterhaltung untereinander erkennen. Zum Abschluss stellte Christian Stubbe das Gastronomie-Team vor.

Vielen Dank dem Vorstand für diese gelungene Veranstaltung.

Am 30. Oktober 2012 verstarb unser langjähriges Mitglied, Frau

Erika Messerknecht

geb. Lassen

Erika Messerknecht war seit dem 1. April 1948 Mitglied im Bremer Hockey-Club. Sie spielte in allen weiblichen Jugendmannschaften und später auch noch längere Zeit in unserer 1. Damenmannschaft aktiv Hockey.

Auch beim Tennis nahm Erika Messerknecht an den Punktspielen der 1. Damen und an den Clubmeisterschaften mit großem Erfolg teil.

Die letzten Jahre verfolgte sie mit großem Einsatz und Interesse die Entwicklung unserer Hockeyjugendlichen, unserer 1. Damen und 1. Herren. Bei fast jedem Heimspiel stand Erika Messerknecht am Zaun und unterstützte die Mannschaften.

Erika Messerknecht fehlt uns. Wir werden Erika Messerknecht ein ehrendes Gedenken bewahren.

BREMER HOCKEY-CLUB e.V.
Der Vorstand

Wir verabschieden uns

Im letzten Jahr starben unsere Mitglieder Bernd Meissner, Horst Neumann, Walter Stubbemann, Erika Messerknecht und Franz Albert Henke. Denken möchten wir auch an Erika Imholze, Heinz Lange und Sascha Janssen. Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Historie und Tradition des Bremer Hockey-Club e.V.

1913 Gründung des Bremer Hockey-Club e.V.
1914 Erstes Spiel gegen den Club zur Vahr und den HC Delmenhorst
1920 Wiedereröffnung des Spielbetriebs nach dem 1. Weltkrieg mit Damen-, Herren und Jugendmannschaften
1928 Gründung der Tennisabteilung im BHC
1931 Die Mannschaft der 1. Herren nimmt an einem Turnier in England teil
1932 Der BHC übernimmt die Clubanlage des Bremer Polo Club in Oberneuland
1938 Hockey Turnier zum 25. Club-Jubiläum
1946 Wiederaufbau des Clubs nach dem 2. Weltkrieg
1968 50 Jahre BHC. Großes Jubiläums-Turnier mit internationaler Besetzung
1972 Der BHC erwirbt die Clubanlage in Oberneuland mit 3 Hockeyplätzen, 10 Tennisplätzen und Clubhaus als Eigentum

1976 Bau der Tennishalle auf clubeigenem Gelände
1987 Mitgründung des Golf-Club Oberneuland als Nachbarclub
1988 Die Deutsche Hockey-Nationalmannschaft Herren spielt gegen den BHC
1988 75 Jahre BHC. Internationales Hockey-Turnier für Herren-, Damen- und Seniorenmannschaften. Einweihung des neuerbauten Clubhauses
1998 Bau des Hockey-Kunstrasenplatzes
2006 Planung des Baus neuer Tennisplätze und einer Mehrzweckhalle
2007 Bau vier neuer Tennisplätze auf Naturrasenplatz 3, Erneuerung der Beregnungsanlage
2010 Bau und Einweihung einer Mehrzweckhalle auf den alten Tennisplätzen 1–4 am Parkplatz
2011/12 Planung eines Gesundheitszentrums zwischen Mehrzweckhalle und Clubhaus

Ehrung unserer Jubilare aus den Jahren 2011 und 2012

Am ersten Adventssonntag, dem 02.12.2012 haben wir eine große Anzahl BHC-Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren dürfen. So konnten wir Ehrennadeln für 25-jährige, 40-jährige, 60-jährige und sogar 65-jährige Mitgliedschaft im BHC überreichen.

Es freut uns insbesondere, dass auch jüngere Mitglieder bereits langjährig Sport im BHC betreiben, in Treue zu ihrem Club stehen und dabei schon auf 25 Jahre Mitgliedschaft zurück blicken können.

Bei einer gemeinsamen kleinen Feier wurden viele Erinnerungen ausgetauscht, aber auch in die Zukunft des BHC geblickt, insbesondere mit den abgeschlossenen und in Planung befindlichen Bauvorhaben, wie unsere neue Mehrzweckhalle, die Erneuerung des Kunstrasenplatzes, den Bau des Gesundheitszentrums und die Renovierung der Tennishalle.

Zum Abschluss erzählte unser Ehrenvorsitzender Herr Walter Messerknecht, selber Jubilar mit 65 Jahren Mitgliedschaft, über die Anfänge des BHC und die weitere Entwicklung des Clubs. So berichtete er aus dem Fundus des BHC-Vorstandsbuches mit vielen handschriftlichen Eintragungen zu einzelnen Ereignissen und Tätigkeiten des BHC-Vorstandes seit Gründung. Dies sind Aufzeichnungen von 1913 bis 1995.

Unsere Jubilare aus den Jahren 2011 und 2012 sind:

65-jähriges Jubiläum

Karin Meissner
Rolf Feuerhahn
Wolfgang Vogt-Jordan

60-jähriges Jubiläum

Axel Toel

50-jähriges Jubiläum

Magdalene Schulz

40-jähriges Jubiläum

Dorothee Baensch
Ralf-Peter Bahlo
Horst Bleeker
Renate Klämbt
Dr. Richard Klämbt
Hartmut Lindemann
Peter Schubert
Hanna Thierfelder
Christine Wulff

25-jähriges Jubiläum

Sebastian Duda
Julia Anne Rademacher
Nina Marie Rademacher
Eberhard Strenge
Sebastian Zumsande



Veranstaltungen 2012

30.01. – 04.02.2012 Winterclubmeisterschaften Tennis der Jugendlichen
17.03. – 18.03.2012 Winterclubmeisterschaften Tennis der Erwachsenen (Doppel/Mixed)
22.03.2012 Eröffnung der Clubgastro- nomie Herr Frese
22.04.2012 Eröffnung der Freiluft-Tennis-/ Hockey-Saison
16.06. – 17.06.2012 Internationaler TUKAN-CUP
06.07. – 07.07.2012 Besuch der chilenischen Freunde
07.07.2012 BHC Sommerfest – organisiert von den Hockey- freunden des BHC
07.07. – 15.07.2012 Clubmeisterschaften Tennis Jugend
31.08. – 02.09.2012 Weser-Cup – ein offenes Jugendturnier der Altersklassen U10/U12
07.09. – 16.09.2012 Clubmeisterschaften Tennis Erwachsene
21.09. – 23.09.2012 Offenes Turnier für Damen/ Herren der LK 9–14 und 15–23
21.11.2012 Betreueressen Hockey/Tennis/ Gesundheitssport
23.11.2012 42. Schweineessen der Tukan



Besonderes leisten.

Sie sind anspruchsvoll. Sie suchen die persönliche Ansprache. Sie erwarten eine individuelle Betreuung. Genau das sind seit mehr als 160 Jahren unsere Stärken. Ob vermögender Privatkunde, mittelständischer Unternehmer oder institutioneller Anleger – wir nehmen uns Zeit. Nur so lernen wir Sie kennen. Und erst dann können wir Sie bei Ihren finanzstrategischen Fragen ganzheitlich und produktneutral beraten. Rufen Sie uns doch einfach an. Telefon 0421 985388-10.

www.bankhaus-lampe.de

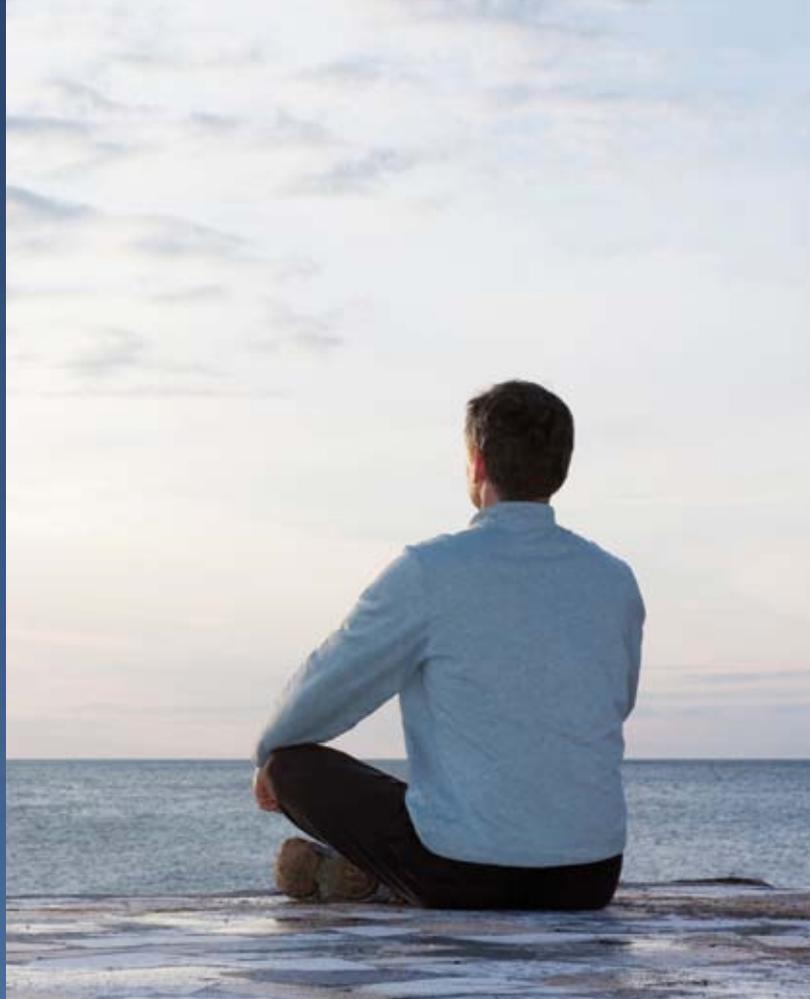


Bankhaus Lampe

BERLIN · BIELEFELD · BONN · BREMEN · DRESDEN · DÜSSELDORF · FRANKFURT/MAIN · HAMBURG · MÜNCHEN · MÜNSTER · OSNABRÜCK · STUTTGART · LONDON · WIEN

A white flag with the text 'ATLANTIC HOTELS' printed vertically in black, waving against a blue sky with light clouds. The flag is attached to a black pole.

ATLANTIC
HOTELS



NICHT NUR IN BREMEN EIN HEIMSPIEL

Mit den **ATLANTIC Hotels** liegen Sie richtig. Ob Geschäftsreise, Konferenz, Familienfeier oder Wochenendtrip – bei uns erwartet Sie außergewöhnlicher Komfort und individueller Full-Service zu fairen Preisen.

Erfahren Sie mehr über unsere neun Häuser:
www.atlantic-hotels.de

**ATLANTIC
HOTELS**

BREMEN

BREMERHAVEN

ESSEN

KIEL

LÜBECK